

# Research

Personalisierbare Möbel

Franziska Juraske

## IMPRESSUM

### **Bachelorthesis**

Design Research

Thema: Personalisierbare Möbel

### **Geprüfte:**

Franziska Juraske

### **Prüferinnen:**

Prof. Katja Thoring

Dipl. Des. Hanne Willmann

Sommersemester 2016

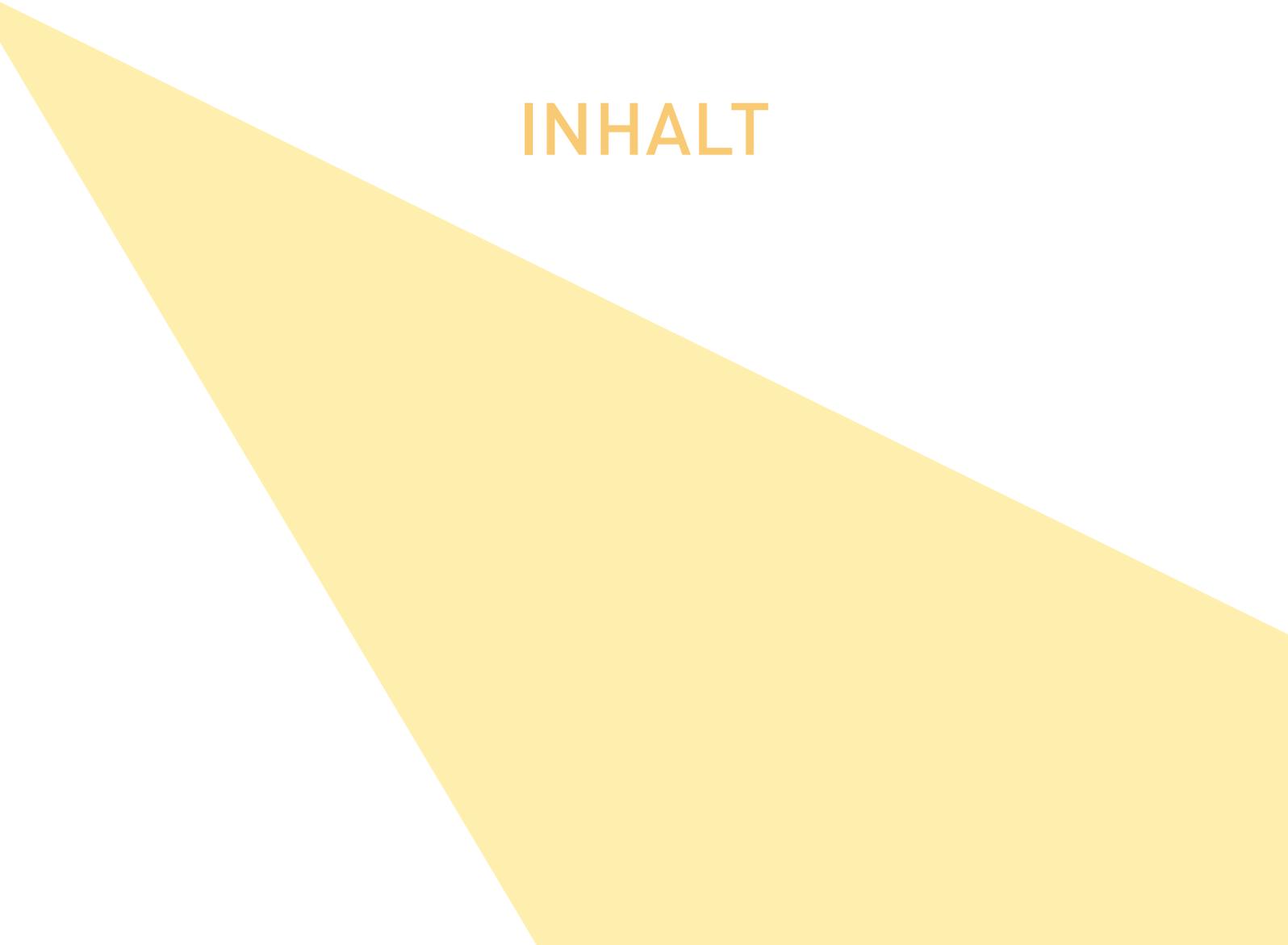
Hochschule Anhalt

Fachbereich Design, Dessau

# Research

Personalisierbare Möbel

Franziska Juraske

A large, solid yellow geometric shape, resembling a triangle or a sector of a circle, is positioned in the lower-left and bottom-right areas of the page. It has a sharp point at the top-left corner and extends towards the bottom-right corner.

# INHALT

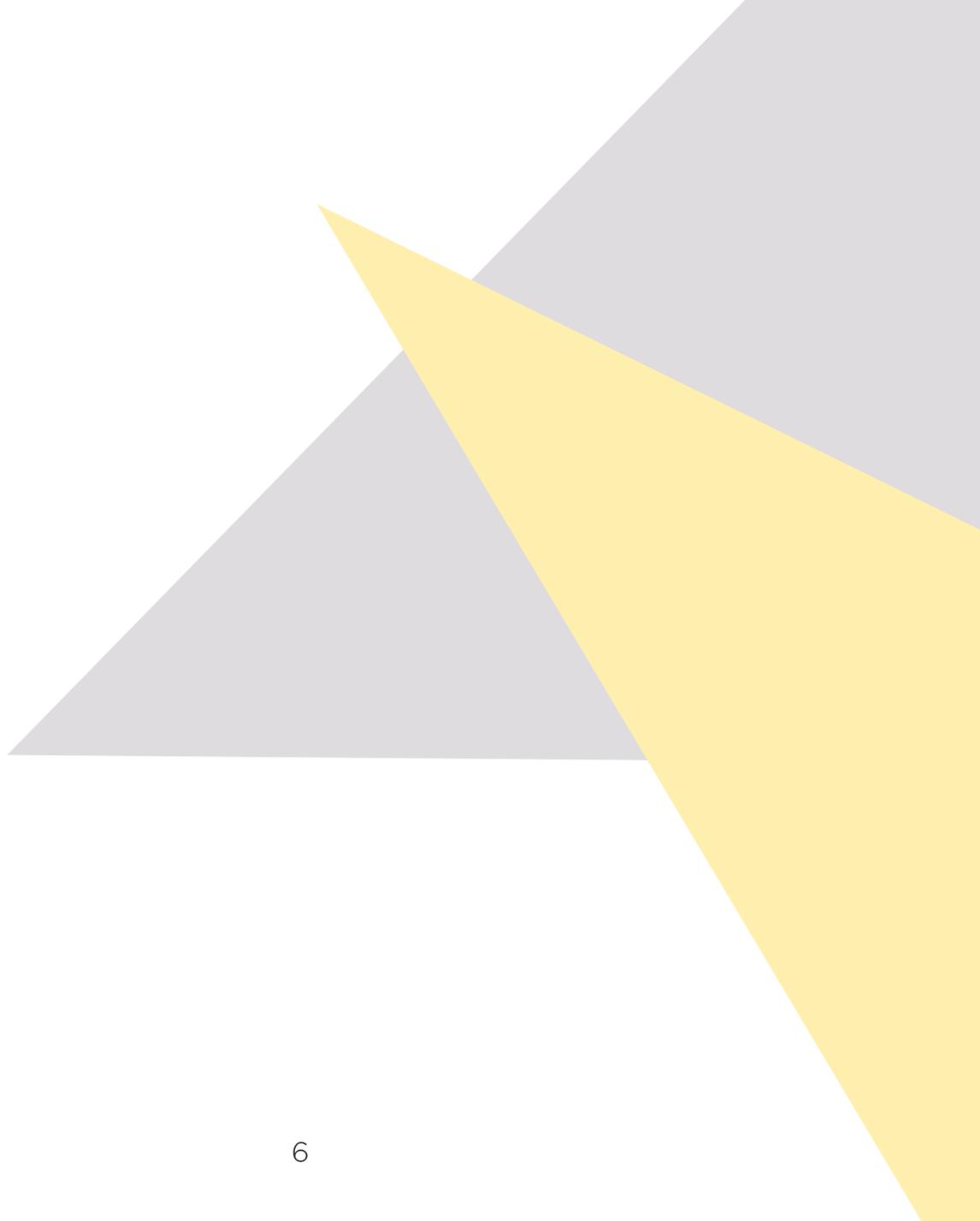
07 **EINLEITUNG**  
Vorwort ...9  
Rechercheaufgabe ...11

13 **GRUNDLAGEN ZU PERSONALISIERTEN MÖBELN**  
Was bedeutet personalisiert? ...15  
Was gibt es schon für personalisierte Möbel? ...17  
Mechanismen für die Personalisierbarkeit von Möbeln ...47

55 **ERHEBUNG UND SCHLUSSFOLGERUNG**  
Umfrageergebnisse und Schlussfolgerung ...58  
Interviews und Schlussfolgerung ...71

107 **AUSWERTUNG DER ERHOBENEN DATEN  
UND WEITEREN VORGEHENSWEISE**  
Auswertung der erhobenen Daten ...109  
Nutzeranalyse/Zielgruppe ...115  
Weitere Vorgehensweise ...123

124 **QUELLEN**



## EINLEITUNG

Vorwort

Rechercheaufgabe



## VORWORT

Mein Thema für meine Bachelorthesis ist Personalisierbare Möbel. Dabei geht es um Möbel, die auf den Einzelnen zugeschnitten werden können.

In der Recherche versuchte ich herauszufinden, wie ich das Thema am besten umsetzen kann. Wichtig war mir dabei: Wie bekommt man den Nutzer dazu, dass eine dauerhafte Bindung zu seinem Möbelstück entsteht? So, dass es eben nicht in der nächsten Saison aussortiert wird. Um dies herauszufinden recherchierte ich zunächst, was bedeutet das Wort personalisiert überhaupt, was gibt es schon für personalisierte Möbel und gibt es bestimmte Mechanismen für personalisierbare Möbel die entscheidend sind?

Außerdem führte ich Umfragen und Interviews durch, um herauszufinden, was der Nutzer benötigt und was nicht. Und um zu ermitteln, was ein Möbelstück zu etwas Besonderem für den Besitzer macht.



## RECHERCHEAUFGABE

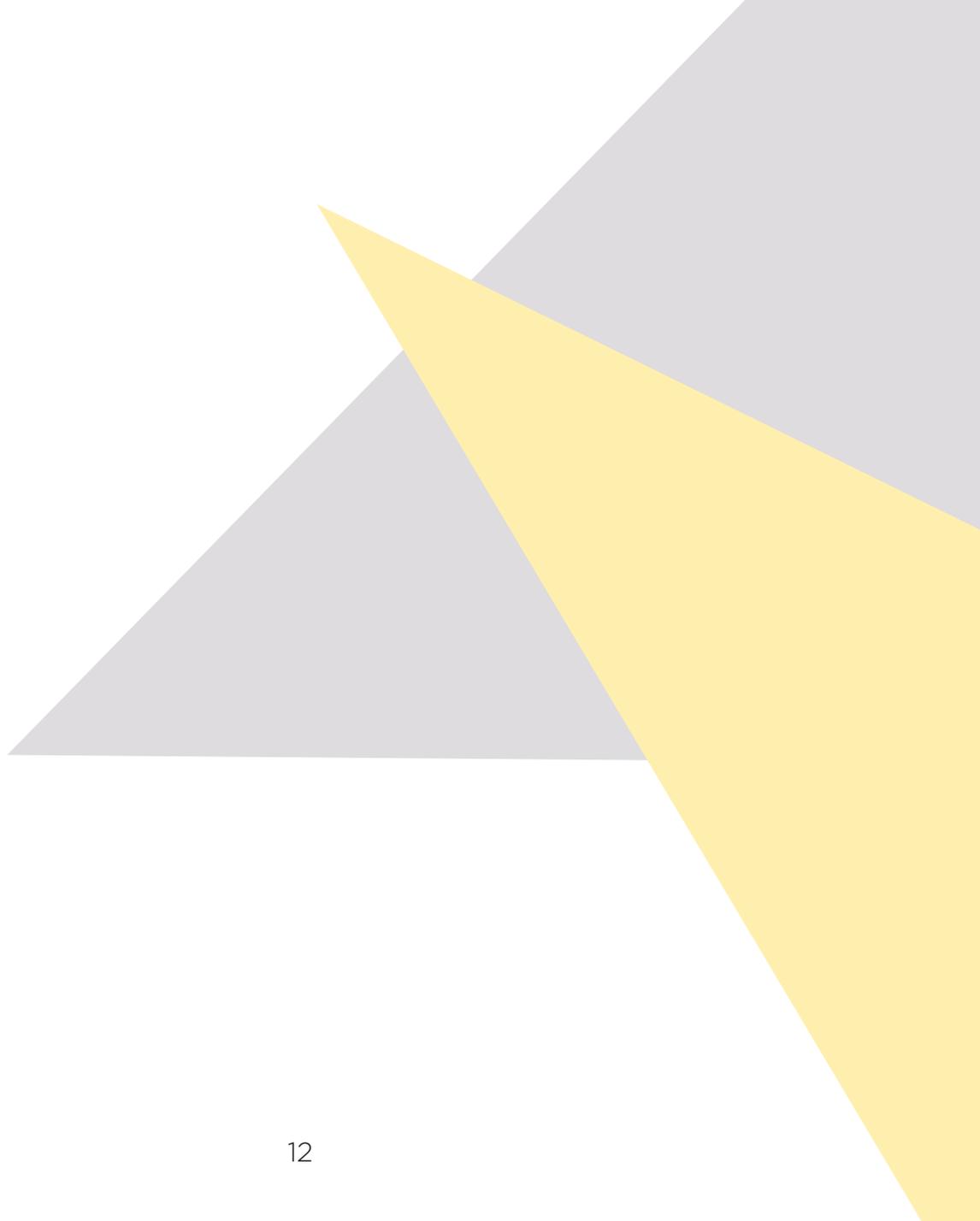
Recherchieren Sie einige Beispiele für personalisierbare Möbelstücke

Führen Sie Interviews, Befragungen und Beobachtungen mit verschiedenen möglichen Zielgruppen durch. Was bedeutet für die Betroffenen Individualisierbarkeit? Was macht ein Objekt zu etwas Persönlichem? Was sind Lieblings-Gegenstände und warum?

Welche Situationen oder Lebenslagen erfordern eine Anpassung des Mobiliars? Erstellen Sie auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse eine Typologie von verschiedenen Zielgruppen (Personas) und deren Anforderungen an Personalisierbarkeit und visualisieren diese einheitlich (z.B. fotografisch). Recherchieren Sie ggf. mögliche Mechanismen für die Personalisierbarkeit von Möbeln. Das Ergebnis der Recherche ist eine Zusammenfassung, Auswertung und Interpretation Ihrer Erkenntnisse.

Formulieren Sie eine resultierende Problem- oder Fragestellung für Ihr Projekt. Entwickeln Sie ein Briefing, welches die nächsten Schritte der Entwurfsarbeit – basierend auf den Recherche-Erkenntnissen – beschreibt.

Die Auswertung sollte durch eine systematische Übersicht der verschiedenen Faktoren, Methoden und Zielgruppen ergänzt werden, ggf. als visuelle Übersicht (Tabelle, Matrix, o.ä.), um mögliche Entwurfspotenziale und Ansatzmöglichkeiten aufzuzeigen.



## GRUNDLAGEN ZU PERSONALISIERTEN MÖBELN

Was bedeutet personalisiert?

Was gibt es schon für  
personalisierte Möbel?

Mechanismen für die  
Personalisierbarkeit von Möbeln



## WAS BEDEUTET PERSONALISIERT?

Zu Beginn möchte ich klären, was der Begriff personalisiert im Ge-naueren bedeutet. Dafür habe im Duden nachge-schlagen.

**\*[1]Duden**  
*auf eine einzelne Person (Mensch als Individuum, in seiner spezifischen Eigenart als Träger eines einheitlichen, bewussten Ichs), auf einzelne Personen ausrichten*

### Beispiele

- *Werbung personalisieren*
- *eine Auseinandersetzung im Bundestag personalisieren*

Außerdem suchte ich noch nach Synonymen, um die Verdeutlichung des Wortes zu verifizieren. Folgende Synonyme kamen dabei heraus:

**\*[2]dazugehörig, eindeutig, einschlägig, entsprechend, individuell, zu einem bestimmten Gebiet od. Fach gehörend**

Das Synonym individuell erklärt aus meiner Sicht am ehesten den Begriff der Personalisierung im Bereich Möbel. Auch erhielt ich unter dem Wort individuell generell die umfangreichsten Suchergebnisse. Das Wort personalisiert wird anscheinend nicht oft im Kontext mit Möbeln verwendet.

STUDIO HAUSEN



STUDIO ALLT



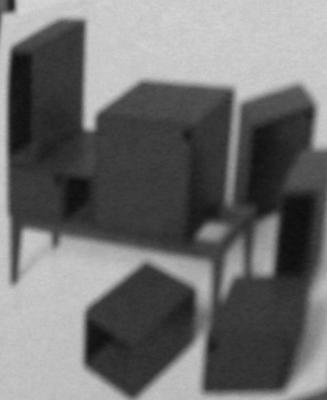
NBERG®



karrierefreies  
Leben

ZWEED

Design from  
Stockholm



IT

## WAS GIBT ES SCHON FÜR PERSONALISIERTE MÖBEL?

Um mir einen Überblick über das Thema personalisierte Möbel zu schaffen, erstellte ich ein Moodboard. So konnte ich mit einem Blick erkennen, was es schon an personalisierten Möbeln gibt.

Dabei stellte ich fest, dass auch preisgünstige Möbel wie Pax von Ikea, neben Trendprodukte und Designklassiker vertreten sind.



## IKEA

Beginnen wir mit dem wohl bekanntesten Unternehmen der Welt in Sachen Möbel - IKEA. Das Unternehmen wurde 1943 in Schweden gegründet und ist international bekannt. IKEA besticht vor allem mit kleinen Preisen, einer großen Vielfalt und guter Erreichbarkeit.

Vorstellen werde ich die Möbelserien **KALLAX** und **PAX** mit **KOMPLEMENT** von IKEA. Anhand dieser beiden Möbelserien werde ich die personalisierbaren Möbel IKEAs erläutern.

## KALLAX

Kallax ist ein Regal für jeden Bereich des Wohnens und ist in sieben verschiedenen Größen erhältlich. Es stehen sechs verschiedene Farben/Dekore zur Wahl, wobei nicht jede/s Farbe/Dekor in jeder Größe erhältlich ist. Ähnlich verhält es sich mit den Einsätzen. Es gibt vier verschiedene Einsätze und auch bei diesen ist nicht jede/s Farbe/Dekor wählbar bzw. es kommen sogar teilweise neue Farben/Dekore hinzu. Die Einsätze können separat gekauft und ergänzt werden.



Zusätzlich können Körbe in verschiedenen Designs, Rollen durch die das Regal beweglich wird und zwei verschiedene Schreibtischaufsätze gekauft werden. So wird das Regal schnell zu einem Arbeitsplatz, Raumtrenner, Aufbewahrungsmöglichkeit und vielem mehr.

Mit den verschiedenen Variationsmöglichkeiten kann sich jeder nach seinem Geschmack sein Möbelstück zusammenstellen.



\*[5]



\*[4]

## PAX UND KOMPLEMENT

Für PAX gibt es einen Internetplaner. Dort kann man seinen ganz persönlichen Kleiderschrank zusammenstellen, wie man diesen benötigt. Es gibt von PAX Korpusse für Schaniertüren, Schiebetüren und Eckkorpusse. Alle drei Korpusse bekommt man in verschiedenen Maßeinheiten. Die Korpusse sind in drei verschiedenen Farben/ Dekoren wählbar. Es gibt verschiedene

Türen je nach Korpus in 14 verschiedenen Designs. Das Innenleben vom PAX Kleiderschrank heißt KOMPLEMENT. Dazu gehören Einlegeböden, Schubladen, Schuhregale, Fächer, Kleiderstangen und vieles mehr. Auch diese Inneneinrichtungen besitzen verschiedene Designs. Somit gibt es hunderte von Variations- und Anpassungsmöglichkeiten.





Das Unternehmen IKEA wirbt auf seiner Internetseite mit folgenden Worten:

*\*[7]“...Jeder hat seinen eigenen Stil. Daher sollen auch Innenräume von Kleiderschränken individuell gestaltet sein...”*



Mir ist in der letzten Zeit in den sozialen Medien ein Trend aufgefallen. Und zwar IKEA Hacks. Bei IKEA Hacks werden Ikea Möbel von Privatpersonen nach ihren Vorstellungen umgestaltet und so individualisiert. Bei meiner Recherche habe ich eine Internetseite gefunden Namens [www.ikeahackers.net](http://www.ikeahackers.net).

Neben Privatpersonen sehen auch Designer das Potential, Ikea Möbel zu personalisieren. Die Designer vom Hersteller **SUPERFRONT** haben sich genau dies zu ihrer Aufgabe gemacht.



## SUPERFRONT

SUPERFRONT stammt aus Schweden und ist ein Unternehmen das IKEA Möbel ein neues Gesicht gibt. Man kann über SUPERFRONT für IKEA Möbel Fronten, Seitenteile, Oberflächen, Griffe und Füße erhalten.

Die Unternehmensphilosophie von SUPERFRONT ist, dass sie im Gegensatz von der „High Street“, bezahlbare Designprodukte herstellen. Damit positionieren Sie sich zwischen dem günstigen IKEA Möbelstück und dem Designer Möbelstück. Dies setzt einen interessanten Trend.

Für die  
Badezimmerkollektion  
kommen noch jeweils drei  
Waschbecken und drei  
Wasserhähne dazu.



\*[10]

Die neuen Designs wurden vor allem für die Marken BESTÅ und METHOD/FACTUM von IKEA gestaltet. Füße und Griffe sind auch für andere Möbel einsetzbar.

Das Sortiment besteht aus acht verschiedenen Fronten die je in 13 verschiedenen Farben erhältlich sind. Die passenden Maße für die verschiedenen Größen sind auch vorhanden. Dazu kommen 13 Griffe und elf Füße, diese sind jeweils in verschiedenen Farben erhältlich.

Als Beispiel von SUPERFRONT habe ich folgende Küche herausgesucht: Das Design für diese Küche würde 1.868€ kosten. Das Küchenmodell an sich muss man im Vorfeld bei IKEA kaufen und ist nicht im Preis inbegriffen.





\*[12]

Das Design für dieses Sidebord beträgt 610€.  
Auch hier ist der Preis der Ikea Grundmöbel  
nicht mit inbegiffen.



Ich finde SUPERFRONT bietet eine echte Alternative zu herkömmlichen Möbeln im Möbelhaus. Besonders wenn man schon ein IKEA Möbelstück besitzt, stelle ich mir das sehr praktisch vor. Vor allem bei einer Küche. Bevor ich meine alte IKEA Küche entsorge würde, würde ich mit Produkten von SUPERFRONT meine Küche aufwerten.

So schont man die Umwelt, indem man nichts wegschmeißen muss und spart eventuell sogar noch ein bisschen Geld. Außerdem habe ich so schöne Designs in noch keinem mir bekannten Möbelhaus gesehen.

## DESIGNERMÖBEL

Auch den Top Designern ist bewusst, dass jeder einen anderen Geschmack hat. So gibt es sehr viele Designmöbel die anpassbar sind.

Ich möchte nun auf einige Designmöbelstücke eingehen, die als Beispiel für personalisierbare Möbel dienen sollen.



### LOUNGE CHAIR

Der Lounge Chair ist ein Designklassiker. Das berühmte Designerpaar Charles und Ray Eames haben den Stuhl 1956 gestaltet. Der Stuhl ist in verschiedenen Farbausführungen und in zwei Größen erhältlich. Auf dem Portal [www.drifte.com](http://www.drifte.com) werden derzeit z.B. 72 verschiedenen Varianten angeboten. Die Sitzkissen aus Leder, können entfernt werden. Das Gestell des Stuhls besteht aus Formschichtholzfunier und der Standfuß aus Metall.





## NEW ORDER

Mit dem Möbelsystem NEW ORDER von Stefan Diez bieten sich neue Möglichkeiten. Das Möbelsystem ist bis zu einer Breite von zwei Metern erhältlich. Das Regal ist stapelbar und die Fronten können nach Belieben jederzeit mittels eines Klicksystems ausgetauscht werden. Die einzelnen Elemente kann man in verschiedenen Farben und Designs erhalten.

Stefan Diez war es wichtig nicht nur ein Regal für Bücher zu erstellen, da diese in der heutigen Zeit kaum noch Verwendung finden. Sondern er wollte Raum für die Lieblingsgegenstände sowie privaten Unterlagen bieten.



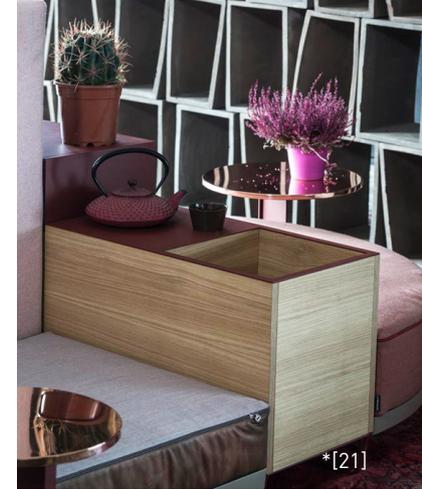
Außerdem hat DIEZ gleichzeitig ein modulares System für Büroarbeitsplätze gestaltet.



\*[18]

## BIKINI ISLAND

2013 gestaltete Werner Aisslinger BIKINI ISLAND für das Unternehmen MOROSO. Dieses modulare System ist an vielen Orten einsetzbar. Ob im Warteraum, einem Club oder für einen Privathaushalt. BIKINI ISLAND kann man in verschiedenen Variationen erhalten und nach Belieben um- und aufstellen. Somit sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Egal in welcher Variation man es erhält, die einzelnen Teile wirken zusammen immer stimmig.



Man kann das System  
z.B. so aufstellen, dass  
der Einzelne seine Ruhe  
hat oder auch ganz offen  
gestalten für gemütliche  
Abende mit Freunden  
und Familie.



## PERSONALISIERTE MÖBEL IM GESUNDHEITSBEREICH

Personalisierten Möbeln befinden sich auch im Gesundheitsbereich. Jetzt denken vermutlich einige an ein Krankenbett im Krankenhaus. Aber darum soll es nicht gehen. Viele Menschen mit einem Handicap brauchen auf sich zugeschnittene Möbel, wie z. B. der Rollstuhlfahrer. Oder Jene die bestimmte Tätigkeiten nicht mehr mit herkömmlichen Möbeln durchführen können.

Dabei gibt es mehr Hürden zu bewältigen als es vielleicht den Anschein hat. Denn nicht jedes Handicap ist gleich.

Außerdem ist auch zu bedenken, dass Menschen mit einer Behinderung oft mit nicht behinderten Menschen zusammenleben. Nur weil eine niedrige Küche für den Rollstuhlfahrer funktioniert, trifft dies nicht zwingend auf andere Personen im Haushalt zu.

Auch die Ästhetik sollte gewahrt bleiben. Keiner will sich zu Hause wie im Krankenhaus fühlen. Neben den Menschen mit einer körperlichen gibt es auch Menschen mit einer geistigen Behinderung. Was ist bei diesen Menschen zu beachten? Ich habe mich für diese Kategorie von personalisierbaren Möbeln mit zwei Unternehmen beschäftigt. Diese möchte ich nun vorstellen.

## GRANBERG

GRANBERG ist ein Familienbetrieb in der 5. Generation. Die Geschichte der GRANBERGs beginnt 1870 als Bauschreinerei. Nach und nach entwickelten sich dann barrierefreie Möbel für Menschen mit Behinderung. Vor allem die Individualisierung durch Höhenverstellbarkeit ist wichtig. Dies tritt in vielen Bereichen des Lebens auf. Ob in Küche, Badezimmer, Schlafzimmer oder Kinderzimmer. Z.B. muss die Küche so gestaltet sein, dass ein Rollstuhlfahrer alles gut erreichen kann und die Arbeitsbereiche unterfahrbar sind. Beim Waschbecken im Badezimmer ist dies nicht anders.





\*[23]



\*[24]

Durch elektrische Systeme kann die Höhe beliebig verstellt werden. So das jeder die Möbel nutzen kann. Auch beim Wickeltisch und Garderobe bestehen die gleichen Prinzipien.



\*[27]



\*[26]



## WEHRFITZ

Es gibt nicht nur Menschen mit körperlichen, sondern auch mit geistigen Behinderungen. Der Hersteller WEHRFITZ, stellt Polstermöbel für Therapieräume her. Diese sind modular einsetzbar und in verschiedenen Farben erhältlich. Je nach Behinderung können die Möbel passend verstellt werden, so dass sich der Patient wohl fühlt.

Auch für Schulen und Kindergärten wird das Prinzip angewendet, damit Kinder Stress abbauen können.

Dadurch dass die Polster verschiebbar sind, können neue Wohnwelten geschaffen werden. Oft werden für die Therapiezimmer auch noch zusätzlich verschiedene Lichtinstallationen verwendet, um neue Eindrücke zu erschaffen.



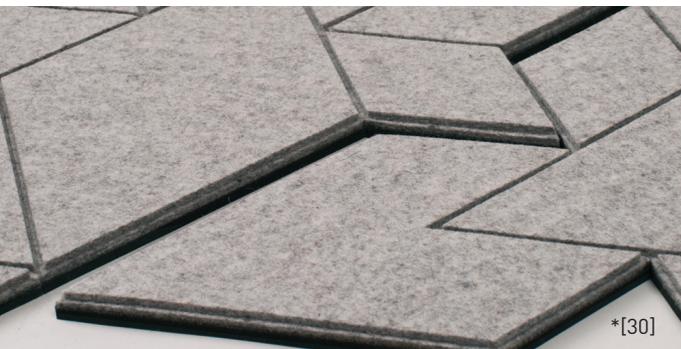
## MECHANISMEN FÜR DIE PERSONALISIERBARKEIT VON MÖBELN

Im Laufe meiner Recherche merkte ich, dass alle recherchierten modularen Mechanismen funktionieren. So erhält der Nutzer die Möglichkeit, sein Möbelstück in der gewünschten Größe und Form zu erstellen. Wenn dazu noch verschiedene Farben und Materialien hinzu kommen, gibt es mehr Freiraum für Personalisierbarkeit.

Ich habe mir drei modulare Mechanismen im Bereich Möbel herausgesucht, die ich jetzt vorstellen möchte.



\*[28]



\*[30]



\*[29]

## STUDIO ALLT CITYSCAPES

Sehr simpel aber trotzdem genial. Diese Teppichfliesen von STUDIO ALLT können je nach Belieben zusammengesteckt werden. Man kann einen großen oder einen kleinen Teppich erstellen. Die Form kann jederzeit verändert werden.

Die Fliesen gibt es in den Farben grau, gelb, grün und blau. Diese bestehen aus Filzwolle und haben eine gummierte Unterseite. Eine Fliese ist 280 mm x 375 mm groß. Man erhält die Fliesen in einem Set von 40 Fliesen für 700€ oder einzeln für 18€. Bei jedem Set mit 40 Fliesen, ist eine Farbe vertreten.



\*[32]



\*[31]

## STUDIO ZEED CITTI

Bei dem Möbelstück CITTI von ZWEED, werden die einzelnen Elemente so aufeinandergestapelt wie es einem beliebt. Der Designer von CITTI, Håkan Johansson, hatte folgendes Problem, welches er lösen wollte: *\*[33] „...Johansson explains that his customers come to him because they can` t find a design solution to fit their tastes and needs without having to compromise in size, shape or color.“*

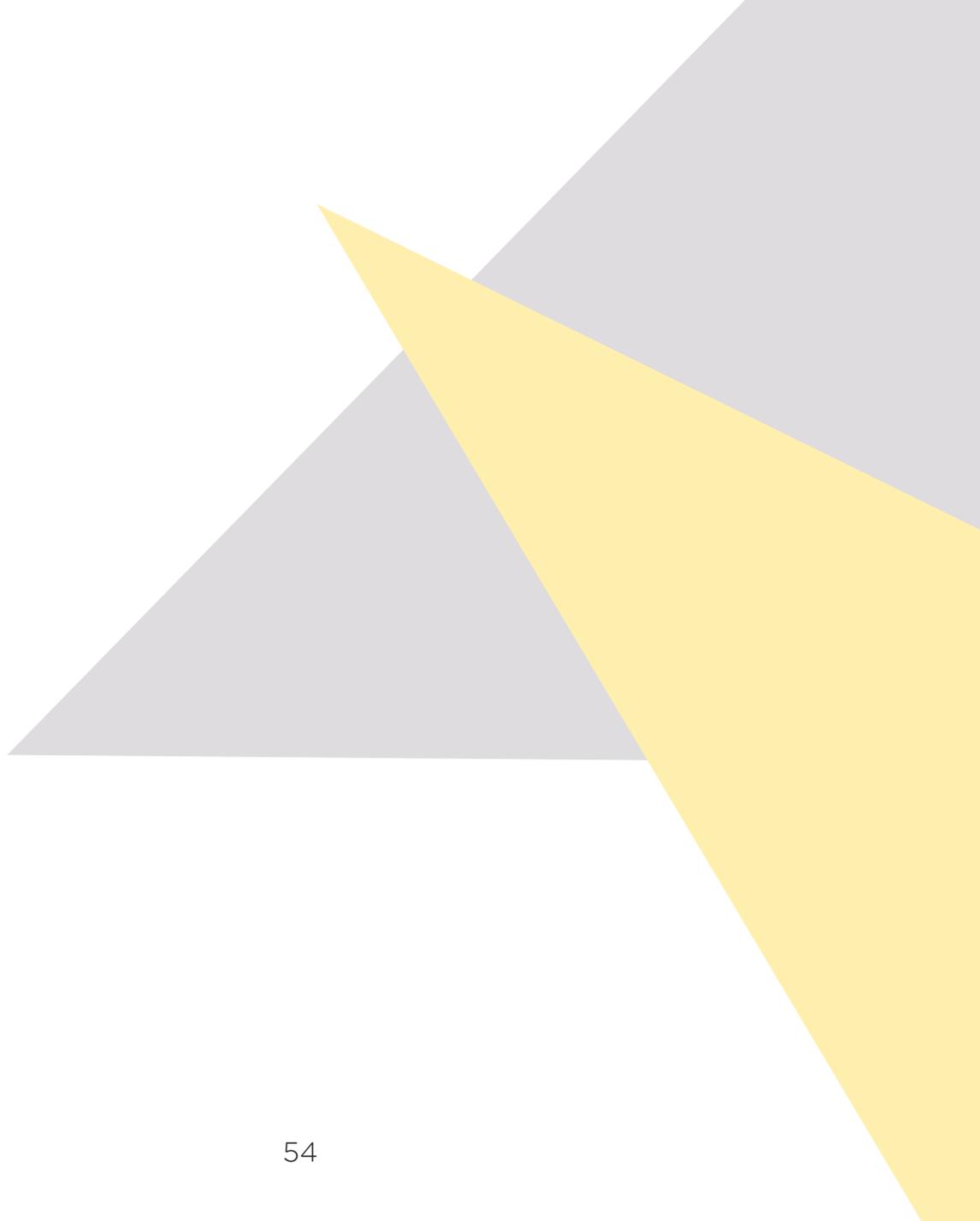
Also entschied er sich CITTI zu gestalten. Man wählt sich die Farben und die Korpusse aus, welche man gerne hätte. Diese kann man stapeln wie man möchte. Nach Wunsch kann man auch Türen integrieren. CITTI ist im Handel nicht mehr erhältlich.



## SCHÖNBUCH PANEL

Die Designer JEHS+LAUB haben für das Unternehmen SCHÖNBUCH, PANEL gestaltet. Im Gegensatz zu den zwei Möbelstücken die ich im Vorfeld vorgestellt habe, wird bei PANEL ein Grundelement verwendet. An diesem Grundelement können dann modulare Zusatzelemente angebracht werden.

PANEL kann als Garderobe sowie als Sideboard verwendet werden, je nachdem wie man es zusammenstellt. Die Anordnung der Elemente ist dabei frei wählbar. Es stehen 44 Farben zur Auswahl und fünf verschiedene Oberflächen. Die Aluminium Teile kann man in eloxiert oder schwarz eloxiert erhalten.



## ERHEBUNGEN UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Umfrageergebnisse und  
Schlussfolgerung

Interviews und  
Schlussfolgerung

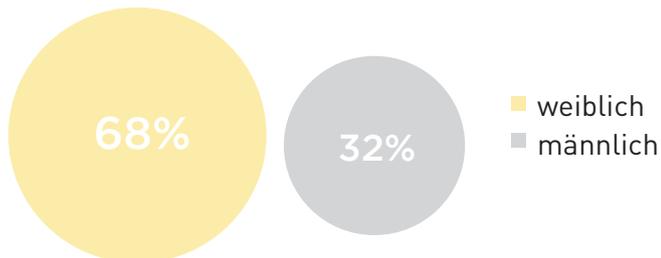


Im Rahmen meiner Recherchearbeit, führte ich Umfragen und Interviews durch. Dabei war es mir wichtig herauszufinden, welche Werte man mit den Möbeln verbindet. Was bedeutet für den Einzelnen Individualisierbarkeit, was macht das Lieblingsmöbelstück zu etwas Persönlichem, in welcher Situationen oder Lebenslagen werden Möbel ausgetauscht oder verändert, was sind Lieblingsgegenstände und warum sind es Lieblingsgegenstände?

Außerdem wollte ich wissen, ob das Alter eine Rolle spielt. Tauschen junge Leute eher Möbel als ältere Menschen aus? All diese Fragen wollte ich über Interviews und Umfragen klären.

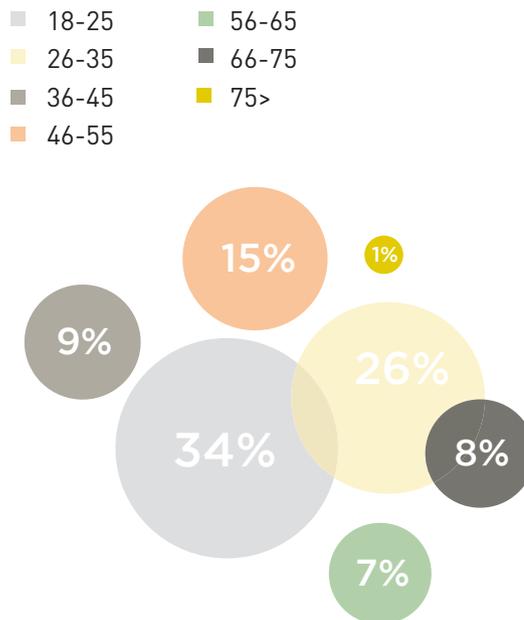
## UMFRAGEERGEBNISSE

### GESCHLECHT

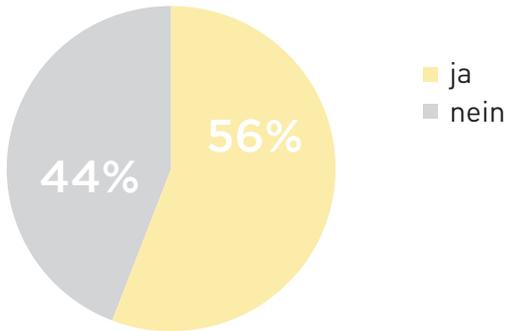


An der Umfrage haben, Frauen und Männer im Alter von 18-75> Jahren, aus verschiedenen Berufen/Tätigkeiten teilgenommen. Die Umfrage ging über einen Zeitraum von zwei Wochen. Ich benutzte einen von mir erstellten Fragebogen. In persönlichen Befragungen und über Google setzte ich diesen Fragebogen ein. Insgesamt haben 97 Befragte an der Umfrage teilgenommen.

### ALTERSGRUPPEN



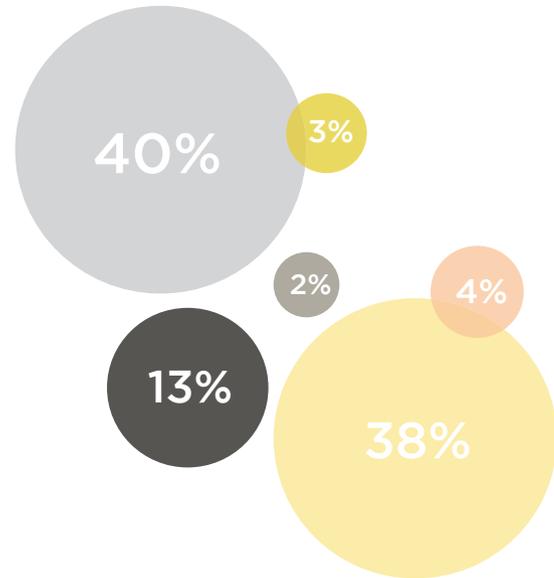
## HABEN DIE BEFRAGTEN SCHON MAL EIN MÖBELSTÜCK NACH IHREN VORSTELLUNGEN UND BEDÜRFNISSEN VERÄNDERT?



Mit der Frage: *Haben Sie schon mal ein Möbelstück nach Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen verändert?* Wollte ich herausfinden, ob Personen die Tendenz haben, Möbel nach ihren Bedürfnissen und Vorstellungen zu verändern, um so mit weiteren Fragen zu ergründen, was die Personen benötigen und wünschen.

## TÄTIGKEITEN DER BEFRAGTEN

- Student/in
- Arbeitnehmer/in
- Rentner/in
- Beamter/in
- Arbeitgeber/in
- Selbstständig



## WER VERÄNDERT EHER ETWAS AN EINEM MÖBELSTÜCK - MÄNNER ODER FRAUEN?



61% der männlichen und 59% der weiblichen Befragten gaben an, etwas an einem Möbelstück verändert zu haben.

## WELCHES MÖBELSTÜCK WURDE NACH DEN EIGENEN VORSTELLUNGEN UND BEDÜRFNISSEN VERÄNDERT?



25% haben schon mehr als ein Möbelstück verändert.

## WAS WURDE AN DEM MÖBELSTÜCK VERÄNDERT?

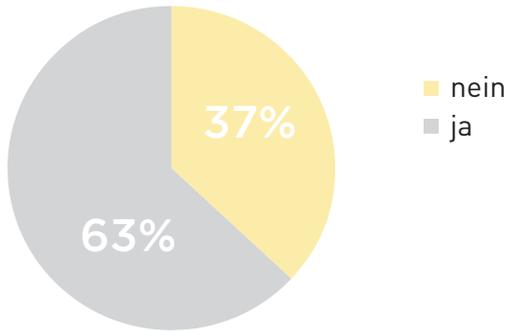
Wie in der Grafik zu erkennen ist, wurde am häufigsten Farbe und Muster des Möbelstücks geändert. Bei der Kategorie war es egal, war es egal ob das Holz gebeizt, mit Folie beklebt oder ganz schlicht die Oberfläche des Möbelstücks mit Lack übergestrichen wurde. Oft haben die Befragten auch nur Kleinigkeiten geändert. Wie z.B. Griffe, Möbelfüße oder Lichtquellen hinzugefügt oder ausgetauscht. Auch verschlissene Sitzflächen wurden neu gepolstert. Einige Mutige haben sogar aus einem Möbelstück etwas ganz Neues gefertigt. Einer der Befragten hat z.B. aus einem Stuhl ein Terrarium gebaut.



## GIBT ES EINE TENDENZ BEI DEN EINZELNEN TÄTIGKEITSFELDERN, WELCHE MEHR MÖBELSTÜCKE VERÄNDERT HAT?

Im Großen und Ganzen hat sich durch die Umfrage herauskristallisiert, dass es in der Altersgruppe von 18-65 Jahren, die meisten schon einmal ein Möbelstück verändert haben. Das Tätigkeitsfeld hatte keinen relevanten Einfluss. Ausschließlich die Rentner bilden eine Ausnahme. Von Ihnen haben nur 3 von 12 ein Möbelstück verändert.

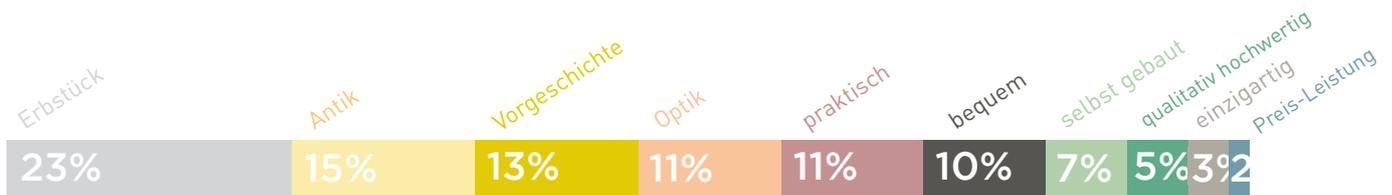
## BESITZT DER BEFRAGTE EIN LIEBLINGSMÖBELSTÜCK?



Wodurch wird ein Möbelstück zu etwas Eigenen, Besonderen und Wertvollen? Auch dies wollte ich anhand der Befragung herausfinden, in meine Erkenntnisse auf meinen späteren Entwurf mit einfließen zu lassen.

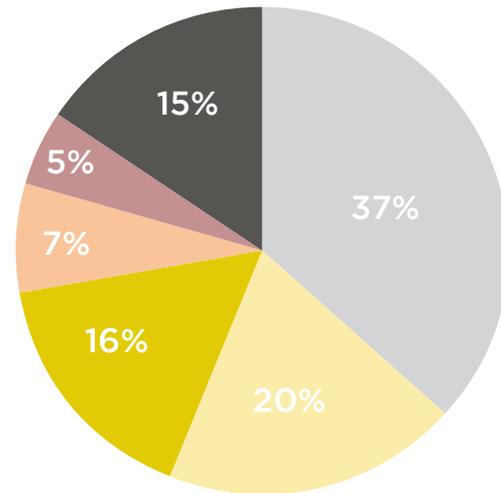
## WARUM IST DAS MÖBELSTÜCK ETWAS BESONDERES?

Sehr stark fällt auf, dass vor allem Möbelstücke etwas Besonderes sind, die eine emotionale Geschichte beinhalten. Dazu gehören die Kategorien: Erbstück, Antik und Vorgeschichte. Unternehmen wie IKEA haben das auch schon erkannt und versuchen deshalb den Nutzer sein Möbelstück selber aufbauen zu lassen. So erhält



der Käufer eine emotionale Bindung zu dem Möbelstück. Das nennt man - IKEA-Effekt. Bei diesem Effekt bekommt der Nutzer das Gefühl, dass das Massenprodukt etwas Einzigartiges ist, da der Nutzer es im Vorfeld selber zusammengebaut hat.

Die Eigenschaften die das Möbelstück an sich betreffen wie: Optik, praktisch, bequem, qualitativ hochwertig und Preis-Leistung sind zweitrangig für die Befragten.



#### WAS BEDEUTET FÜR DEN BEFRAGTEN INDIVIDUALISIERBARKEIT?

- auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten
- Anpassbarkeit
- Einzigartigkeit
- Freiheit
- Erweiterbarkeit
- Sonstiges

Mit meiner Umfrage wollte ich auch in Erfahrung bringen, in welcher Situation oder Lebenslage eine Anpassung/Austausch des Mobiliars erforderlich ist.

Außerdem wollte ich in Erfahrung bringen, ob man ein individuell gestaltetes Möbelstück länger als ein fertig gestaltetes Möbelstück behalten würde?

### WELCHE SITUATION ODER LEBENSLAGE ERFORDERT EINEN AUSTAUSCH ODER ANPASSUNG DES MOBILIARS?

Wie man in der Auswertung dieser Statistik sehen kann, tauschen die meisten Menschen ihr Möbelstück erst aus, wenn dies wirklich kaputt ist. Die Kategorien Umzug und Familienzuwachs sind auch wichtige Punkte für einen Austausch/Anpassung des Mobiliars. Die Befragten gaben auch an, dass sie Möbel austauschen/anpassen, wenn diese mal etwas Neues haben möchten.



Was mich zu der Erkenntnis bringt, dass es noch einen großen Handlungsbedarf für individualisierbare Möbelstücke gibt.

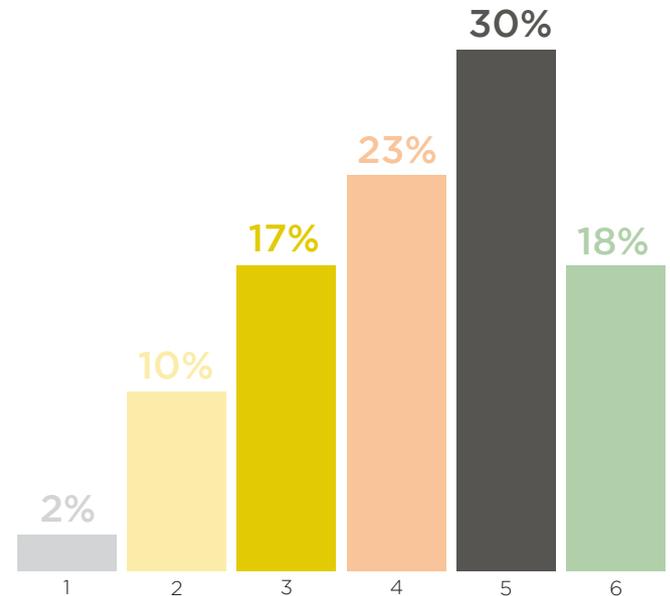
Z.B. bei der Kategorie Umzug kann ich mir sehr gut vorstellen, wenn man die Möglichkeit hätte, die Größe oder Form verändern zu können. Dies wäre ein großer Vorteil.

Auch bei der Frage ab wann die Nutzer ihre Möbel austauschen wurde deutlich, dass sich die Befragten schwertun, Möbel auszutauschen. Insgesamt 71% der Befragten möchten ihr Möbelstück lange behalten und nicht schnell austauschen.

## FÄLLT ES DEN NUTZERN LEICHT MÖBEL AUSZUTAU-SCHEN ODER BENUTZT ER/SIE DIESE BIS SIE AUSEINANDERFÄLLEN?

1= fällt leicht auszutauschen

6= bis es auseinanderfällt

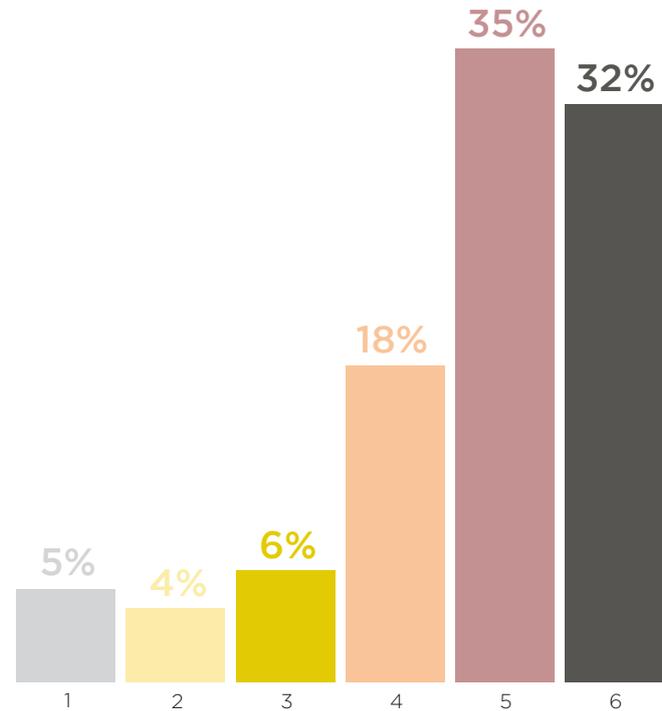


Bei dieser Frage sind es insgesamt 85% die sich positiv geäußert haben, ein Möbelstück länger zu behalten, wenn sie es selbst individualisiert hätten. Im Vergleich zu vorherigen Statistiken, bedeutet dies, dass insgesamt 14% mehr der Befragten, ein individuell gestaltetes Möbelstück länger behalten würden, als ein Herkömmliches. Dieses Ergebnis ist ein eindeutiges Votum für personalisierte Möbel.

### WÜRDEN DER NUTZER, EIN MÖBELSTÜCK, WELCHES ER IM VORFELD SELBER ZUSAMMENGESTELLT HAT, LÄNGER BEHALTEN ALS EIN HERKÖMLICHES?

1= spielt keine Rolle

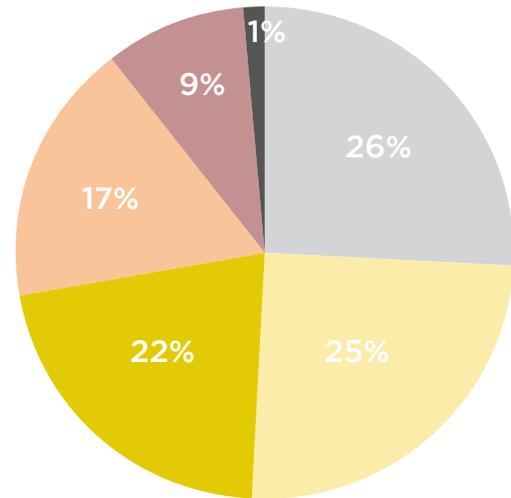
6= würden es länger nutzen



Bei dieser Frage durften die Befragten, sich max. drei Antworten aussuchen. Dabei sollten sie sich entscheiden, was ihnen das Wichtigste wäre, wenn das Möbelstück auf sie zugeschnitten würde.

Funktionalität, Qualität und Material belegten die ersten drei Plätze. Qualität ist weitgehend mit dem Wunsch nach Langlebigkeit gleichzusetzen. Ich schließe daraus, dass der Nutzer eine emotionale Bindung zu seinem Möbelstücken besitzt und dieses deswegen lange behalten möchte.

Veränderbarkeit spielt eine untergeordnete Rolle. Es ist den Befragten wichtiger sich beim Kauf etwas individuell zusammen zustellen. Was ich aus persönlicher Sicht auch verstehen kann. Ich würde z.B. mein Bücherregal auch nicht fünf Mal am Tag verändern wollen. Meistens stellt man das Möbelstück nach dem Kauf auf und verändert daran nichts mehr. Veränderbarkeit eines Möbelstücks kann aber wieder interessant sein, bei veränderten Lebenslagen, wie z.B. bei Umzügen oder Familienzuwachs.



#### WAS WÄRE DEM NUTZER WICHTIG, WENN DAS MÖBELSTÜCK AUF IHN ZUGESCHNITTEN WÜRD?

- Funktionalität
- Qualität
- Material
- Farbe/Muster
- Veränderbarkeit
- Sonstiges



### SCHLUSSFOLGERUNG

Durch die Umfrage ist zu erkennen, dass ein Bedarf an personalisierte Möbel vorhanden ist. Die Mehrheit der Befragten sprechen sich positiv zu einem individualisierbaren Möbelstück aus, welches sich von der Masse abhebt und qualitativ hochwertig ist. Auch zu beachten ist, dass die Nutzer ihr Möbelstück bei dem Kauf individuell gestalten wollen und im Nachhinein eher nicht mehr Verändern wollen. Bei Umzügen und Familienzuwachs ist es praktisch Änderungen vornehmen zu können.

Eine persönliche Vorgeschichte macht das Möbelstück zu etwas Persönlichem und Besonderem. Außerdem konnte ich feststellen, dass ein individuell gestaltetes Möbelstück länger behalten wird, als ein Herkömmliches.



## INTERVIEWS

Ich interviewte sieben Personen in einem Alter von 24 bis 74 Jahren. Dabei versuchte ich Menschen zu finden, die sich in verschiedenen Lebenssituationen befinden. Ob Junggesellen, ein Paar welches frisch in ihr eigenes Haus eingezogen ist oder Personen die bereits lange Zeit in ihrem Zuhause leben. Dabei war es mir wichtig herauszufinden, wie die einzelnen Personen zu Ihren Möbeln stehen. Gibt es Abweichungen oder Gemeinsamkeiten und wenn welche?

Und vor allem, warum ist ein Möbelstück für den Einzelnen so wertvoll? Mit den Interviews habe ich versucht dies herauszufinden.



#### NAME

Thomas Laahs

#### ALTER

32 Jahre

#### TÄTIGKEIT

Tischler

#### WOHNORT

Magdeburg

Thomas Laahs wohnt derzeit mit seiner Lebensgefährtin und seinen zwei Katzen in einer Zweiraumwohnung in Magdeburg. Er baut derzeit an seinem Haus in dem die vier bald einziehen möchten.

### Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Dass ich zum Beispiel bei den Möbelstücken selbst entscheiden kann, wie groß diese werden, wie diese von der Form und der Gestaltung aussehen. Einfach dass alle Eigenschaften eines Möbelstücks frei wählbar sind.

### In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Ich tausche Möbel erst aus, wenn diese wirklich kaputt sind. In den meisten Fällen versuche ich diese aber immer noch zu reparieren. Wenn es dann gar nicht mehr geht, kommen diese auf den Sperrmüll. Wegen Trends werden bei uns keine Möbel ausgetauscht. Das empfinde ich als unnötig.

### Würden sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammensetzen können, länger behalten als ein Fertiges?

Definitiv. Denn man ist ja mit Herzblut dabei, wenn man sich etwas nach seinen Bedürfnissen selbst zusammensetzen kann.

### Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Mein Lieblingsmöbelstück ist der Couchtisch in unserer Stube. Den Tisch habe ich für meine Freundin selbst gebaut. Sie hatte so einen Ähnlichen, auf einer sozialen Plattform im Internet entdeckt. Wir suchten schon im Vorfeld ewig nach einem passenden

Couchtisch, konnten aber keinen finden. Wir wollten einen rechteckigen haben, aber da gab es nur sehr wenig Auswahl. Die es gab, gefielen uns nicht. Wir wollten, dass er perfekt zu unserer Eckcouch passt und den gab es zu diesem Zeitpunkt nicht.

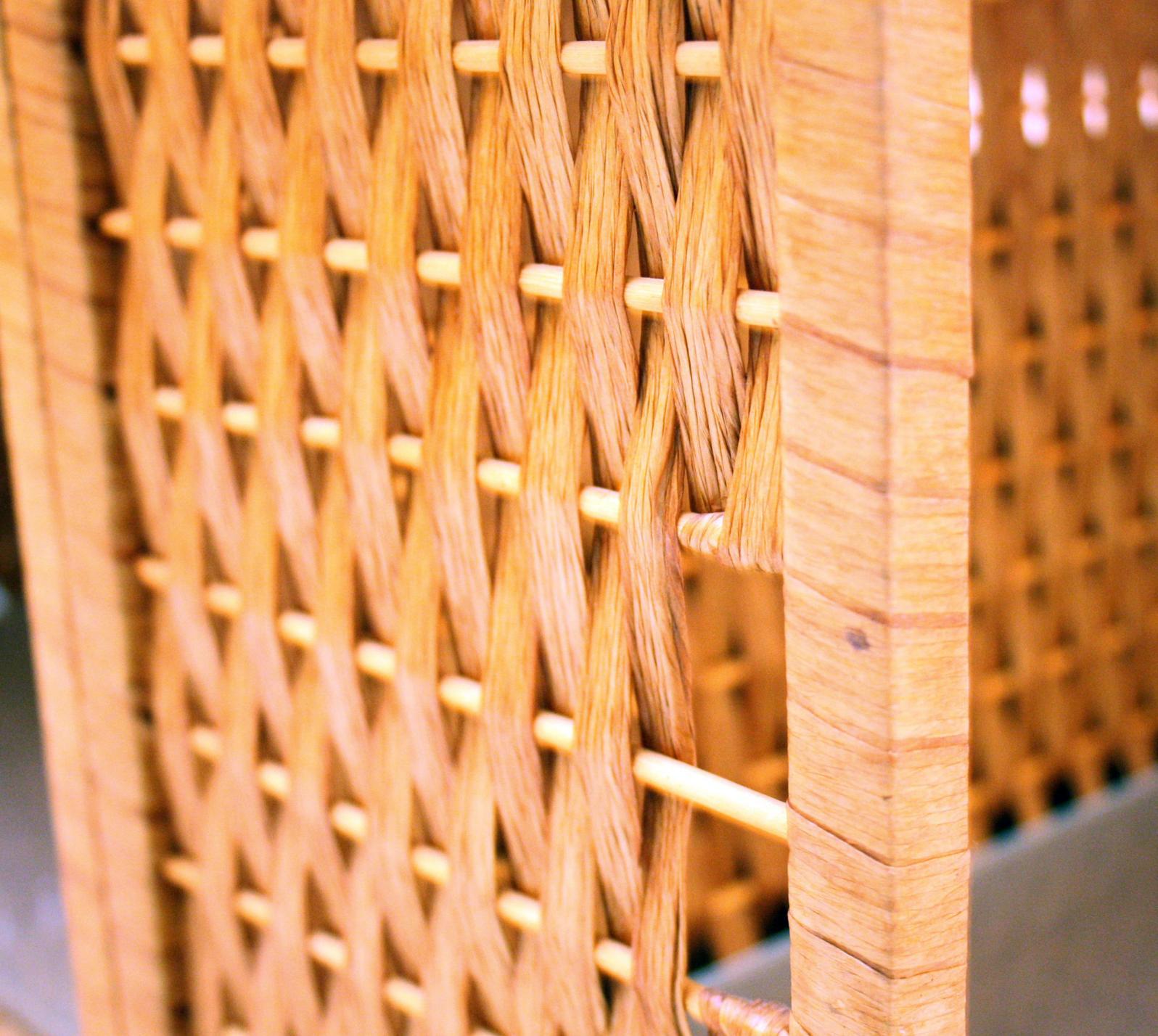
### Aus was für Materialien besteht der Tisch?

Die Bodenplatte und die Tischplatten sind Leimholzplatten Eiche geölt und die Körbe sind aus Meranti geflochten. In den Körben liegen noch Glasplatten, damit Gegenstände die man reinstellt besseren Halt besitzen. Optional hatten wir noch überlegt, eine zusätzliche Glasplatte auf die Tischplatte zu legen. Dies wäre durch den Aus-

schnitt in der Mitte der Tischplatte noch mal ein zusätzliches Highlight, um den Tisch zu dekorieren.

### Worauf haben Sie bei der Umsetzung geachtet?

Bei der Umsetzung habe ich besonders auf die Maße geachtet. Wir wollten ja einen Tisch der perfekt zu unserer Eckcouch passt. Es sind auch vier Rollen unter dem Tisch. So kann man ihn ohne Probleme bewegen. Außerdem habe ich einen rechteckigen Ausschnitt in die Mitte der Tischplatte eingelassen. Für Dekorationen sehr gut. Auch unser Kochtopf passt da super rein. Ab und an essen wir auch gerne mal in der Stube an unserem schönen Couchtisch.



Wie lange besitzen Sie den Couchtisch bereits?

Seit ca. 2 Jahren.

Nehmen Sie den Couchtisch mit wenn Sie in Ihr neues Haus umziehen oder schaffen Sie sich dann einen Neuen an?

Der Couchtisch wird auf jeden Fall behalten. Der kommt erst weg, wenn er auseinanderfällt und selbst dann würde ich noch versuchen ihn zu reparieren.





#### NAME

Ramona Becker

#### ALTER

30 Jahre

#### TÄTIGKEIT

Außendienst

Landhandel

#### WOHNORT

Eilsleben

Ramona Becker und ihr Mann leben mit ihrem Hund Mika in einem Einfamilienhaus. Sie sind gerade frisch eingezogen und richten das Haus nach und nach ein.

Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Unabhängigkeit von der Norm.

Fällt es Ihnen im allgemeinen leicht Möbeln zu ersetzen oder benutzen Sie diese bis Sie auseinanderfallen?

Im Allgemeinen habe ich keine Probleme mich von Möbeln zu trennen. Allerdings habe ich im Moment eine kleine Kommode die ich mal übergangsweise als Schuhschrank verwendet habe. Die war mir einfach zu teuer um sie jetzt wegzuschmeißen. Ich werde die Kommode umlackieren und bei uns in den Flur stellen. Außerdem werde ich auch noch ein Gestell von einer alten Nähmaschine streichen. Da kommt dann eine Platte drauf und wird dann in den Garten

gestellt. Da findet dann der Wäschekorb beim Wäsche aufhängen drauf Platz. Das alte Metallgestell fliegt bei Wind definitiv nicht fort.

Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Ich weiß nicht ob ich es als Lieblingsmöbelstück betiteln würde, aber wir haben uns relativ neu eine Bank für unsere Fensterfront anfertigen lassen. Das war schon lange ein Wunsch von mir.

Was mögen Sie an der Bank besonders gerne, was ist die Geschichte dahinter?

Bei einem Kunden von mir habe ich es so ähnlich gesehen, der hat das nur mit bodentiefen Fens-

tern und hat es praktisch als Fensterbrett genutzt um auch gleichzeitig seine Heizung zu verkleiden. Bei Ihm war die Bank ca. 40cm hoch und da standen richtig große stilvolle Stehleuchten drauf. Und das fand ich damals so schön, dass ich das auch unbedingt in der Art haben wollte. Als wir anfangen das Haus zu planen, habe ich auch extra Wert auf unsere Fensterfront gelegt um die Bank später mit einbauen zu lassen. Außerdem haben wir bei der Planung der Bank darauf geachtet, dass genügend Stauraum für meine Bücher vorhanden ist. Das war mir sehr wichtig.

Wie lange besitzen Sie die Bank schon?

Seit Dezember 2015. Allerdings ist zu sagen,

dass die Bank noch nicht ganz fertig ist. Wir haben die Bank von meinem Cousin viel günstiger als bei einer Tischlerei bekommen. Mein Cousin ist Tischler bei der Lebenshilfe und war so nett mir die Bank zu bauen. Er hat mir vorab sogar ein 3D-Modell erstellt damit ich eine Vorstellung von der Bank erhielt. Leider ist er mit der Bank noch nicht ganz fertig, an einer Stelle passen die Maße noch nicht ganz.





Würden Sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammenstellen können, länger behalten als ein Fertiges?

*Ich denke, dass es auf das Möbelstück ankommt. Was es ist, wo es steht und welchen Zweck es erfüllt. Das beste Beispiel ist natürlich die Bank. Die werden wir auf jeden Fall nicht mehr hergeben.*



## NAME

Leandro  
Hernandez Jimenez

## ALTER

25 Jahre

## TÄTIGKEIT

techn. Kundensupport  
bei Nikon

## WOHNORT

Dublin

Leandro Hernandez Jimenez lebte bis vor drei Jahren in Deutschland. Bei einem Auslandsaufenthalt in Irland lernte er seine große Liebe kennen. Seitdem lebt er in Dublin.

### Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Ich denke, dass Möbel eines der wichtigsten Bestandteile im eigenen Zuhause darstellen. Wir wählen die Möbel nach unseren eigenen Vorlieben und Geschmack genauso wie wir auch täglich unsere Kleidung wählen, in der wir uns am wohlsten fühlen. Die Möbel in einem Wohnraum spiegeln meiner Meinung nach eine Menge vom Charakter einer Person wieder, was jeden Wohnraum damit individuell und einzigartig macht. Für mich ist das eigene Zuhause eines der wichtigsten Bestandteile im Leben, da man den Großteil seiner Zeit in den eigenen vier Wänden verbringt. Deshalb ist es nach meiner Sicht

wichtig, dass man Möbel findet die zum eigenen Charakter und Lebensstil passen, damit man sich zu Hause wohlfühlt.

### In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Meist dann wenn eine Veränderung im Lebensstil nötig ist. Wenn man merkt, dass man sich im eigenen Wohnraum nicht mehr wohlfühlt, dann denke ich, dass es wichtig ist mal ein paar Sachen zu verändern, zu denen die Möbel eben auch gehören. Ich denke, dass schon kleinste Veränderungen im eigenem Heim große Veränderung bewirken können. Sei es nur Farben, Stoffe oder manchmal schon alleine das neu Anordnen von Möbeln in einem Raum.

### Fällt es Ihnen im allgemeinen leicht Möbeln zu ersetzen oder benutzen Sie diese bis Sie auseinanderfallen?

Ich bin eher der Typ, der an Möbeln die mir wichtig sind hängen, bis Sie auseinanderfallen. Wenn es sich aber ergibt, addiere ich immer gern mal neue Möbel, Dekor oder andere Kleinigkeiten zum Wohnraum, um frischen Wind rein zu bringen. Es ist immer ein wenig situationsabhängig.

### Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Wir haben einen großen Esstisch aus mexikanischem Kiefernholz, der in meinen Augen sehr viel Charakter hat und uns seit Jahren begleitet. Er

gehört meinem Partner, da er ihn noch aus einer alten Beziehung in einem anderen Haus hatte und den Tisch loswerden wollte, da er ihn zu sehr an seine alte Beziehung erinnert hatte. Da ich den Tisch aber liebe, habe ich gesagt, dass wir ihn behalten sollten, da es hart wäre einen anderen Tisch zu bekommen der diesen ersetzen könnte und dass es eine Schande wäre, ihn loszuwerden, da er nun schon so viele Jahre gute Dienste geleistet hat.



Warum ist der Tisch für Sie so besonders?

Der Tisch ist rustikal aber passt sich wunderbar auch einem modernen Einrichtungsstil an. Er wurde bereits mehrmals in verschiedenen Farben gestrichen, um ihn immer wieder an Veränderungen im Haus anzupassen. Er ist sehr wichtig für mich, da wir alle an diesem Tisch für gutes Essen und tolle Konversationen zusammenkommen. Es wäre schwer mir vorzustellen, diesen Tisch gegen einen neuen Tisch auszutauschen.





Würden sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammensetzen können, länger behalten als ein Fertiges?

Ja definitiv. Wie ich schon erwähnt habe, sagt der eigene Wohnraum sehr viel über den eigenen Charakter aus. Ich denke man hängt immer viel mehr an Gegenständen, die man selbst erstellt hat oder auf die man Einfluss beim Herstellungsprozess nehmen konnte. Es ist einfach viel persönlicher als etwas Vorgefertigtes.

Haben Sie schon einmal ein Möbelstück nach Ihren Vorstellungen verändert?

Da ich leider handwerklich nicht sehr begabt bin, kommt dies nicht wirklich oft vor. Ich habe aber schon öfter mal Möbel neu gestrichen oder leicht umgeändert, um Sie meinen eigenen Geschmack mehr anzupassen. Ich wünschte ich hätte in der Hinsicht mehr Fähigkeiten, Zeit und Geduld. Ich liebe Inneneinrichtungen, nur leider war ich nie sehr begabt in dem Gebiet, was die handwerklichen Fähigkeiten angehen, etwas genau nach meinen Vorstellungen zu verändern.

## NAME

Andrea Juraske

## ALTER

47 Jahre

## TÄTIGKEIT

Arzthelferin beim  
Endokrinologen

## WOHNORT

Eilsleben

Andrea Juraske lebt mit  
Ihrem Mann seit 20 Jahren  
in einem Einfamilienhaus.  
Dieses hat sie in der Zeit  
liebevoll eingerichtet.



Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Dass Möbel auf den individuell und persönlichen, eigenen Bedarf zugeschnitten sind und so eine Lösung bieten. Zum Beispiel in der Medizin. Jede Krankheit kann sich anders auf den einzelnen auswirken. Da muss erst einmal ein Behandlungsplan her, der für den Patienten zugeschnitten ist. Das Beispiel ist auch übertragbar auf andere Lebensbereiche.

In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Wir tauschen Möbel aus, wenn diese kaputt gehen oder aber, wenn sie absolut unmodern sind, dass man denkt, man lebt in einer anderen Zeitepoche. Aber wir tauschen nicht sonderlich schnell

Möbel aus. Bevor wir welche ersetzen vergehen mindestens 15 Jahre.

Fällt es Ihnen im allgemeinen leicht Möbeln zu ersetzen oder benutzen Sie diese bis Sie auseinanderfallen?

Es fällt uns nicht leicht Möbel zu ersetzen. Denn bei jedem Möbelstück welches wir uns kaufen, haben wir uns im Vorfeld lange Gedanken gemacht, ob dieses wirklich zu uns passt. Und wir waren finanziell teilweise nicht in der Situation uns immer etwas Neues leisten zu können und mussten auch für manche Möbelstücke sparen.

Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Ein Messingbett welches ich und mein Mann zu unserer Hochzeit geschenkt bekommen haben. Ich besitze es jetzt schon über 25 Jahre und werde es auch nicht mehr hergeben. Es ist sehr stabil und nicht so wackelig wie andere Metallbetten.

Warum ist das Bett für Sie so besonders?

Es ist die Geschichte die dahinter steckt. Wir hatten schon eine ganze Weile im Vorfeld ein Messingbett gesucht.



Darauf gekommen sind wir, als ich und mein Mann Westernfilme geschaut haben. Da war in der einen Szene ein Messingbett. Wir fanden es so toll das wir auch unbedingt eins haben wollten. Da unsere Hochzeit bald bevorstand, fragte ich meine Eltern und Schwiegereltern, ob sie uns das Messingbett zur Hochzeit schenken würden. Ich wusste zwar dann was wir zu unserer Hochzeit bekommen würden, aber meinem Mann verschwieg ich es. Ich wollte dass es für Ihn eine Überraschung blieb. Meine Mutter war ganz begeistert, dass sie sich dafür auch gleich auf die Suche gemacht hat. Das war wohl gar nicht so einfach, da Messingbetten zu die-

ser Zeit überhaupt nicht im Trend lagen. Aber irgendwann war dann das Richtige dabei. Ein Tag vor unserer Hochzeit haben wir das Bett dann bekommen. Wir mussten im Vorfeld eine Nacht bei meinen Eltern schlafen. In dieser Nacht haben meine Eltern, Freunde und Verwandte das Bett für uns aufgebaut. Vorher mussten Sie aber unser altes Bett erst einmal abbauen. Das hatte mein Mann aus Y-ton Steinen und Steinschrauben damals selbst gebaut. Dies abzubauen hat wohl eine längere Zeit gedauert, als es sich die Helfer vorgestellt hatten. Als Sie das Bett aufgebaut hatten, füllten sie den ganzen Raum bis unter die Decke mit Luftballons. Dafür halfen alle Nachbarn mit. Wir durften dann erst



in der Hochzeitsnacht nach Hause. Da war es 1 Uhr nachts. Außerdem ist zu erwähnen, dass ich zu diesem Zeitpunkt hochschwanger war. Wir standen dann vor der Schlafzimmertür, die mit Papier zugeklebt war. Darauf stand: Schlaft schön. Und ich wusste auch noch nicht zu diesem Zeitpunkt, was uns erwartet. Mein Mann riss das Papier ab und trat ganz erschrocken zurück, als uns die ganzen Luftballons entgegenkamen. Der ganze Fußboden unserer Wohnung war voll mit Luftballons. Mein Mann versuchte den größten Teil der Luftballons in das zukünftige Kinderzimmer zu bringen, war aber mehr oder weniger erfolglos. Platzen lassen konnten wir sie auch nicht, da es 1 Uhr

nachts war und wir im vierten Stock wohnten. Aber wir haben uns so gefreut und die Überraschung für meinen Mann ist eindeutig gelungen. In dieser Nacht schliefen wir glücklich in unserem neuen Bett und in unserer Wohnung voll mit Luftballons.

Würden sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammensetzen können, länger behalten als ein Fertiges?

Ja auf jeden Fall. Das haben wir zum Beispiel bei unserem Kleiderschrank so gemacht. Da haben wir von Ikea das Pax System. Das haben wir genau auf die Raumgröße anpassen lassen, sowie auch auf unsere Bedürfnisse. Und das wird auch behalten und nicht mehr ausgetauscht.



#### NAME

Markus Winkler

#### ALTER

24 Jahre

#### TÄTIGKEIT

Möbelmonteur

#### WOHNORT

Landkreis Neu-Ulm,  
Bayern

Markus Winkler ist gelernter Schreiner. Er liebt seinen Beruf durch und durch. Es macht ihm großen Spaß zuzusehen wie Möbel entstehen oder auf Kunden zugeschnitten werden.

Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Das ich mir eigene Möbelstücke so zusammenbauen kann, wie ich sie brauche. Egal ob Form, Farbe oder Material. Auch ist es immer sehr praktisch, sich Möbel nach den Maßen zu bauen, wie man diese wirklich braucht.

In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Beruflich oder wenn Möbelstücke kaputtgehen und nicht mehr zu reparieren sind.

Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Dass ich mir eigene Möbelstücke so zusammenbauen kann, wie ich sie brauche. Egal ob Form, Farbe oder Material. Auch ist es immer sehr prak-

tisch, sich Möbel nach den Maßen zu bauen, wie man diese wirklich braucht.

In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Beruflich oder wenn Möbelstücke kaputtgehen und nicht mehr zu reparieren sind.

Fällt es Ihnen im allgemeinen leicht Möbeln zu ersetzen oder benutzen Sie diese bis Sie auseinanderfallen?

Nein, ich behalte sie immer bis sie auseinanderfallen. Alles andere wäre für mich Verschwendung.

Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Ich besitze einen Hocker, den ich sehr liebe.

Ich habe diesen seit ca. sechs Jahren und würde ihn auch niemals wieder hergeben. Ich habe ihn in meiner Ausbildung zum Schreiner in einem Maschinenkurs selber gebaut. Damals war ich ganz begeistert, was ich selber alles mit nur ein paar Handgriffen fertigen kann. Außerdem ist der Hocker sehr handlich und klein, er steht nie wirklich im Weg, ist aber immer da, wenn man eine Sitzgelegenheit braucht.

Warum ist der Hocker für Sie so besonders?

Er ist etwas Besonderes, weil ich ihn selbst gebaut habe. Die Holzart aus dem der Hocker besteht ist Esche. Die Fertigung dauerte ca. 38 Stunden. Ich musste ihn nach einer bestimmten Vorlage bauen und dabei sehr

auf die Maße achten. Es war teilweise gar nicht so leicht. Er hat abgeschrägte Füße und dadurch wurde es etwas kompliziert für mich. Auch das mit der gekrümmten Sitzfläche war nicht so einfach umzusetzen. Ich war ja damals erst in der Lehre und musste mein Handwerk erst noch lernen. Es hat mir aber trotzdem großen Spaß gemacht und ich bin an der Herausforderung gewachsen.

Würden sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammensetzen können, länger behalten als ein Fertiges?

Ja auf jeden Fall. Das merke ich auch immer wieder in meinem Beruf, dass Menschen Möbel sehr lieben, die auf sie



selbst zugeschnitten sind. Denn ein Möbelstück welches ich selbst nach meinen Wünschen gestalten kann, ist dann so wie ich es benötige.

Haben Sie schon einmal ein Möbelstück nach Ihren Vorstellungen verändert? Wenn ja welches und was haben Sie daran verändert?

Das mache ich täglich bei der Arbeit. Und deswegen Liebe ich auch, dass was ich tue so sehr. Ich mag es Möbel zu optimieren und das Beste heraus zu holen. Das Vorher-Nachher-Ergebnis ist immer faszinierend. Zuhause sind es dann eher nur Kleinigkeiten, z.B. bei meinem Schlafzimmerschrank habe ich die Griffe und Scharniere durch Bessere ersetzt.





#### NAME

Karla Wahrenberg

#### ALTER

47 Jahre

#### TÄTIGKEIT

Servicemitarbeiter  
in einem  
Spielhallenbetrieb

#### WOHNORT

Hadmersleben

Karla Wahrenberg lebt  
sehr ländlich in einem al-  
ten Haus mit ihrer großen  
Familie.

Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Die Möglichkeit etwas nach meinen Vorstellungen und Möglichkeiten zu gestalten oder zu verändern. Das ich z.B. wie bei einer Schlafcouch die Möglichkeit habe den Platz zu haben, aber gleichzeitig mir mein Bett einfach ausziehen kann, wie ich es brauche. Das ich mit wenigen Handgriffen, mir ein Möbelstück so umfunktionieren kann wie ich es benötige.

In welcher Situation oder Lebenslage tauschen Sie Möbel aus?

Wenn die alten Möbel unbrauchbar geworden sind. Ansonsten nicht. Meistens versucht mein Mann das Möbelstück auch noch mal zu reparieren. Er ist sehr handwerklich

begabt und deswegen kommen Möbel nur weg wenn es gar nicht mehr anders geht.

Würden sie ein Möbelstück, welches Sie sich im Vorfeld selbst zusammensetzen können, länger behalten als ein Fertiges?

Auf jeden Fall. Es ist ja dann etwas, was man sich nach seinen eigenen Wünschen und Geschmack zusammengestellt hat. Wo man jetzt sagen kann, dass entspringt aus meiner eigenen Kreativität und hat vielleicht sonst niemand anderes, so wie ich es mir zusammengestellt habe. Wodurch man das Gefühl erhält, etwas Einzigartiges zu besitzen. Und da hängt einem natürlich auch so ein bisschen das Herz dran.

Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Zwei kleine Styroporhocker die mit grauen Stoff bezogen sind. Die hat meine Mutter damals selber gebaut. Sie war gelernte Polsterin und ansonsten auch sehr handwerklich begabt. Sie hat damals so gut wie alle Möbel selber gebaut, weil wir früher nicht besonders viel Geld hatten. Auch heute noch hat meine Mutter sehr viel Ideen und ist sehr kreativ. Zu unserem Leitwesen ist sie schon über 80 Jahre alt und das Meiste was ihr dann in den Sinn kommt, müssen dann mein Mann und ich umsetzen.

Warum ist der Hocker für Sie so besonders?

Weil es das letzte verbleibende Möbelstück ist, das meine Mutter in meiner Kindheit gebaut hat. Ich weiß heute noch, dass ich als kleines Kind immer in ihrer Werkstatt stand und alles ganz toll und aufregend fand. Die Gerüche, Stoffe und Muster faszinierten mich. Ich liebte es sehr und durfte immer bei ihr sein und auch selbst etwas basteln. Immer nach der Schule beeilte ich mich ganz besonders, um zu meiner Mutter in die Werkstatt zu kommen. Den Hocker hat sie Anfang der 1980er Jahre selbst gebaut, als wir von einer sehr großen Altbauwohnung in eine viel kleinere



Plattenbauwohnung umgezogen sind und unsere alten Möbel nicht verwenden konnten. Sie sind die letzten verbliebenen Teile und deshalb besonders wichtig für mich. Außerdem sind die Hocker absolut praktisch. Sie sind klein und handlich, außerdem sehr leicht und stabil. Obwohl in Ihnen nur Styropor ist. Optisch finde ich sie auch sehr schön.





#### NAME

Helmut Steinau

#### ALTER

74 Jahre

#### TÄTIGKEIT

Rentner

(Ehemaliger LKW-Fahrer)

#### WOHNORT

Klein Förste

Helmut Steinau und seine Frau leben in ihrem Eigenheim schon viele Jahre. Zusammen haben sie drei Kinder großgezogen. Sie achten sehr darauf das Ihre Inneneinrichtung immer gut zusammen passt.

Was bedeutet für Sie Individualisierbarkeit?

Wenn ich zum Beispiel mein Haus einrichte, muss das Möbelstück auch zu dem Raum passen, es muss praktisch sein, und es muss gefallen und auf meine Bedürfnisse angepasst sein.

Fällt es Ihnen im allgemeinen leicht Möbeln zu ersetzen oder benutzen Sie diese bis Sie auseinanderfallen?

Nur wenn Sie kaputt sind. Ansonsten nicht.

Besitzen Sie ein Lieblingsmöbelstück und wenn ja was ist es für eins?

Das ist unser Wohnzimmerschrank.

Was mögen Sie an dem Schrank besonders gerne, was ist die Geschichte dahinter?

Erstmal ist er aus Massivholz. Und zwar aus heller Eiche. Er ist sehr schwer und stabil und damit etwas für das ganze Leben. Den Schrank haben wir damals von unserem Hausarzt abgekauft. Der sammelte damals Antiquitäten und hatte mehrere Schränke, wirklich schöne Stücke. Meine Frau schwärmte dem Arzt immer vor, wie schön der Schrank ist. Irgendwann habe ich den Arzt dann gefragt, ob er diesen auch verkaufen würde. Und er tat es. Der Arzt hatte eh schon einen neuen im Auge. Prak-

tisch war damals, dass die Firma die den neuen Schrank für den Arzt brachte, unseren auch gleich zu uns nach Hause lieferte. Das kam uns sehr gelegen, wir haben eine große lange Stein-  
treppe vor unserem Haus und der Schrank ist sehr massiv. Zwar kann man ihn in zwei Teile zerlegen, schwer waren die aber auch.



Wie lange besitzen Sie  
den Schrank schon?  
Seit ca. 30 Jahren.

Würden sie ein Möbel-  
stück, welches Sie sich  
im Vorfeld selbst zu-  
sammenstellen können,  
länger behalten als ein  
Fertiges?

Wir sind eher die Men-  
schen die etwas sehen  
und es dann kaufen. Das  
wir uns wirklich damit  
auseinandersetzen, das  
ist nicht der Fall.





### SCHLUSSFOLGERUNG

Wie auch schon in der Umfrage fällt auf, dass die emotionale Bindung/Vorgeschichte eine sehr starke Rolle spielt. Danach kommen für die Interviewten Material, Geschmack und Qualität. Aber egal bei welchem Interviewpartner, ob die Möbelstücke selbst gebaut wurden, Antik sind oder auch lange gesucht wurden, alle Möbelstücke scheinen Einzigartig zu sein. Was neben der emotionalen Bindung eine große Rolle spielt.

Auch zu erkennen ist, dass wie bei der Umfrage alle Personengruppen sich für individualisierte Möbel interessieren, bis auf den Herrn im Rentenalter. Es wird auch ersichtlich, dass bei dem Entscheidungsprozess für ein individuell zugeschnittenen Möbelstück bereits eine emotionale Bindung aufgebaut wird. Die sehr wichtig ist wie die Umfrage gezeigt hat.



AUSWERTUNG DER ERHOBENEN  
DATEN UND DER WEITEREN  
VORGEHENSWEISE

Auswertung der erhobenen Daten

Nutzeranalyse/Zielgruppe

Weitere Vorgehensweise



### AUSWERTUNG DER ERHOBENEN DATEN

Um einen kurzen Überblick zu bekommen, fasse ich noch einmal kurz zusammen, was ich aus den Umfrage- und Interviewergebnissen gelernt habe und stelle dieses Wissen in einer Grafik zusammen. Anhand dieser kann man erkennen, was ein personalisiertes Möbelstück für den Käufer ausmacht und worauf ich im folgenden Gestaltungsprozess achten sollte.

- 1) Es gibt keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen Möbel auf die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Auch das Tätigkeitsfeld spielt dabei keine Rolle. Ausschließlich Personen im Rentenalter fallen aus dem Raster raus.
- 2) Mehr als die Hälfte (56%) der Befragten haben schon einmal ein Möbelstück verändert.
- 3) Mit Abstand wurde am Meisten (46%), die/das Farbe/Muster bei den Möbelstücken geändert.
- 4) Die emotionale Bindung/Vorgeschichte macht ein Möbelstück zu etwas Persönlichem (Erbstück, Antik, Vorgeschichte) aber auch Einzigartigkeit spielt eine große Rolle.
- 5) Die Mehrheit der Befragten (37%) möchte ein Möbelstück haben, welches auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist aber auch anpassbar sein soll (20%).
- 6) 71% der Befragten, sprechen sich positiv aus, Möbelstücke lange zu behalten.
- 7) Individualisierbarkeit bedeutet für die meisten der Befragten (37%), dass das Möbelstück nach dem persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist.
- 8) Es würden weniger Möbel schnell ausgetauscht werden, wenn diese individualisiert würden.
- 9) Funktionalität, Qualität und Material stehen an den obersten drei Plätzen bei der Individualisierbarkeit.
- 10) Möbel werden vor allem ausgetauscht/angepasst wenn: Das Möbelstück kaputt ist (32%), Umzug (30%), weil man mal etwas Neues haben möchte (18%) und Familienzuwachs (13%).
- 11) Bereits bei dem Entscheidungsprozess, der Erstellung eines individuell zugeschnittenen Möbelstücks, wird eine emotionale Bindung aufgebaut.

## GRAFISCHE AUSWERTUNG

Mit diesen Auswertungen, habe ich eine Übersicht gefertigt, welche Kriterien ein personalisiertes Möbelstück erfüllen sollte. Anhand der folgenden Grafik habe ich versucht, die Ergebnisse der Umfrage, der Interviews und Beobachtungen einfließen zu lassen und ein Ranking der Wertigkeit vorgenommen. Mit dem schwächsten Kriterium habe ich begonnen.





## EMOTIONALE BINDUNG/VORGESCHICHTE UND EINZIGARTIGKEIT

Es stellt sich die Frage, wie kann ich eine emotionale Bindung/Vorgeschichte und Einzigartigkeit bei dem potentiellen Käufer erreichen? Natürlich kann ich kein Erbstück, eine Antiquität oder ein Möbelstück mit jahrelanger Vorgeschichte bieten. Und Einzigartigkeit findet sich unter gestalteten Massenprodukten auch nur bedingt wieder. Ziel ist es daher, dem Nutzer durch andere Wege das Gefühl zu vermitteln, etwas Einzigartiges zu besitzen und eine tiefe Bindung zum Möbelstück zu entwickeln.

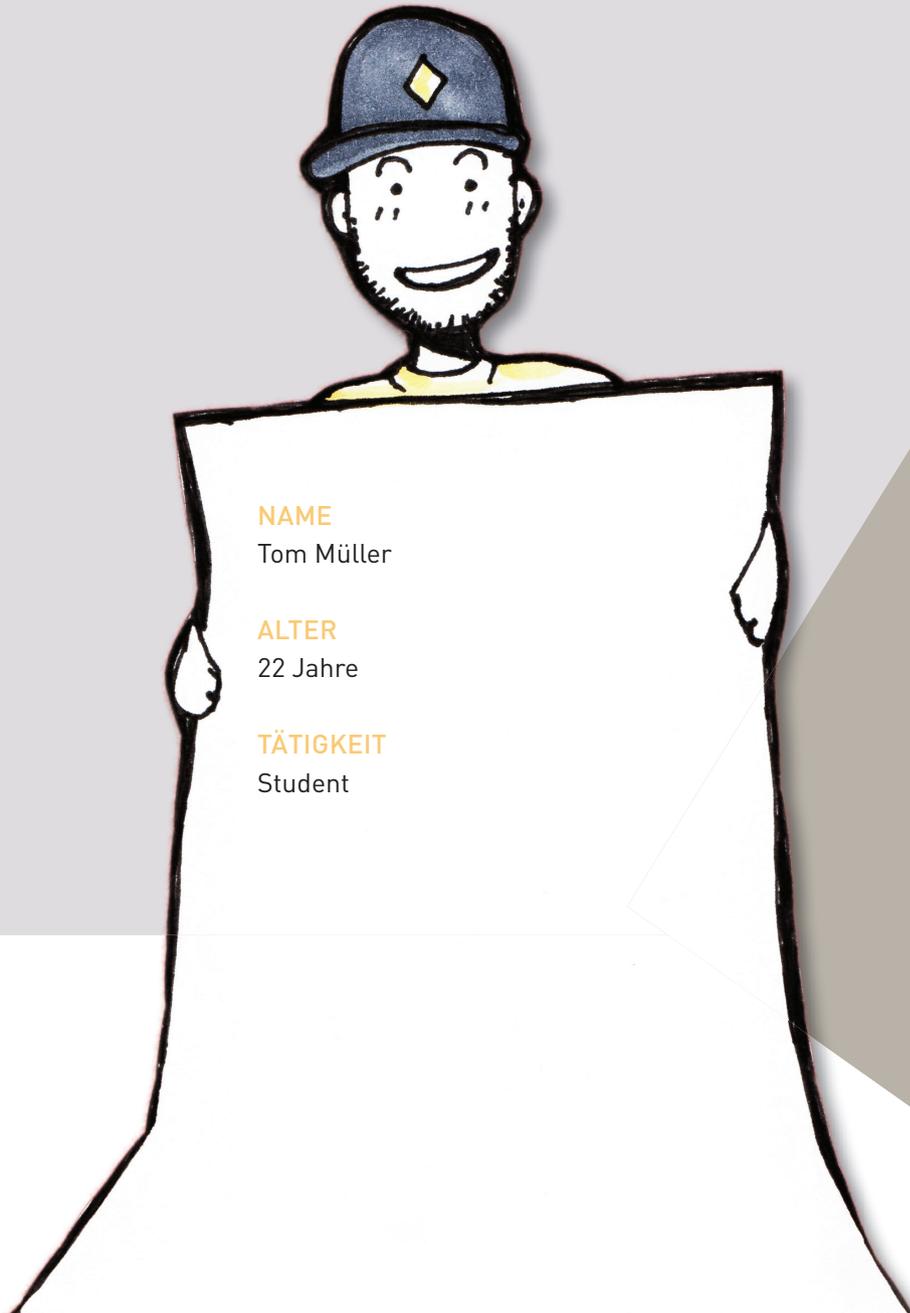
Wie durch die Umfrage, Interviews und auch Beobachtungen festgestellt, wird bereits eine emotionale Bindung/Vorgeschichte und Einzigartigkeit bei der Zusammenstellung eines personalisiertes Möbelstücks aufgebaut. Durch die Auswahl verschiedener Möglichkeiten, erhält der Nutzer das Gefühl etwas Einzigartiges zu besitzen. Durch den Zeitaufwand und das auswählen nach dem eigenen Geschmack, bildet sich die emotionale Bindung/Vorgeschichte. Die emotionale Bindung/ Vorgeschichte kann z.B. durch den „IKEA-Effekt“ verstärkt werden. Auch durch Einbringen von persönlichen Einflüssen kann die Bindung verstärkt werden. Als Beispiel dafür soll mir das Unternehmen Ella & Paul ([www.ellapaul.de](http://www.ellapaul.de)) dienen. Bei diesem Unternehmen kann man selbst gemalte Figuren von seinem Kind einsenden. Diese selbstgemalten Figuren werden dann als Stofftiere umgesetzt. So erschaffen sich die Kinder selbst ihre Kuschtiere. Natürlich ist dies keine Möglichkeit Massenprodukte zu fertigen. Aber ein Ansatz den man mit beachten sollte und eventuell in die Gestaltung mit einfließen lassen kann.



### NUTZERANALYSE/ZIELGRUPPE

Meine Zielgruppe beginnt mit einem Alter von 18 Jahren und endet mit 65 Jahren. Durch die Umfrage und Interviews hat sich gezeigt, dass es keinen Unterschied zwischen Männern und Frauen oder der Tätigkeit gibt, bei dem Bedürfnis Möbel individuell zu gestalten. Ausschließlich Personen im Rentenalter und Personen die jünger als 18 Jahre sind fallen aus der Zielgruppe.

Ich habe drei fiktive Nutzergruppen erstellt, um ein besseres Bild über meine Zielgruppe zu vermitteln. Die **gelbgestrichenen** Wörter bilden die Anforderungen der Personas.



**NAME**

Tom Müller

**ALTER**

22 Jahre

**TÄTIGKEIT**

Student

Hallo,

mein Name ist Tom und ich studiere seit kurzer Zeit Maschinenbau. Ich bin gerade dabei, mir mein neues WG-Zimmer einzurichten und habe **nicht besonders viel Platz und Geld**. Trotzdem will ich nicht irgendwas haben, sondern etwas dass **zu mir und meinen Bedürfnissen passt**.

Ich hätte gerne etwas, dass ich später, wenn ich mehr Platz habe, **erweitern** oder auch **austauschen** kann, wenn es mir nicht mehr gefällt. Es kann ja auch sein, dass Möbel bei einem Umzug in eine größere Wohnung hinzukommen und das Möbelstück dann nicht mehr zu dem Rest passt.

Dann hätte ich doch lieber etwas, was ich im **Nachhinein noch verändern kann** und meinen Bedürfnissen jederzeit anpassen kann.



**NAME**

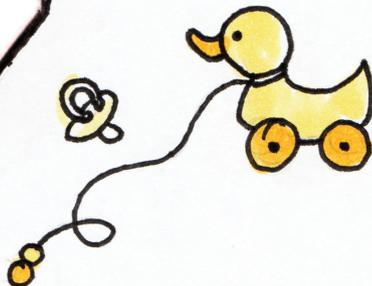
Marie Meier

**ALTER**

31 Jahre

**TÄTIGKEIT**

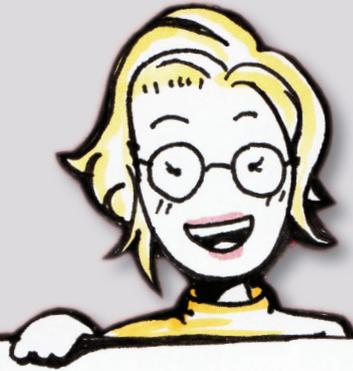
Tierärztin,  
Selbstständig



Hallo,

mein Name ist Marie. Ich bin seit ca. 2 Jahren soweit, dass ich sagen kann, ich habe mich in meinem Beruf etabliert. Mein Mann und ich sind frisch in unser neues Haus eingezogen und erwarten bald unsere kleine Tochter. Wir freuen uns schon sehr.

Wir suchen Kinderzimmermöbel die mit den Bedürfnissen unserer Tochter **mitwachsen und sich ihrem Alter anpassen**. Sie sollen **qualitativ hochwertig** sein, damit diese **lange halten**. Und falls doch mal etwas zu Bruch geht, man es ganz einfach **ohne viele Probleme ersetzen kann**.



**NAME**

Annegret Schmidt

**ALTER**

45 Jahre

**TÄTIGKEIT**

Bürokauffrau

Hallo,

ich heiße Annegret Schmidt und bin Single. Ich bin eine Person, die es nie lange an einem Ort aushält und öfter mal einen Tapetenwechsel braucht. Darunter leiden meine Möbel sehr. Denn durch das ständige umziehen, haben diese schon einige Kratzer und Delen. Auch wäre es prima, wenn sich die Möbel **besser transportieren lassen** würden. Was ziemlich blöd für mich ist, denn eigentlich trenne ich mich nicht besonders gerne von Möbeln.

Deswegen versuche ich Sie selbst wieder fit zu machen und gestalte diese auch mal um. Wie gesagt ich brauche ab und zu einen Tapetenwechsel. Aber das sieht dann eher gewöhnungsbedürftig aus. Besser wäre es, wenn ich an einem Möbelstück nur eine **Kleinigkeit verändern könnte**, ohne meine beiden linken Hände dafür einzusetzen. Außerdem sollte die **Qualität** so gut sein, dass das Möbelstück die Umzüge besser übersteht. Auch **funktionell** sollten diese sein. Nur Optik allein macht auch kein gutes Möbelstück aus.

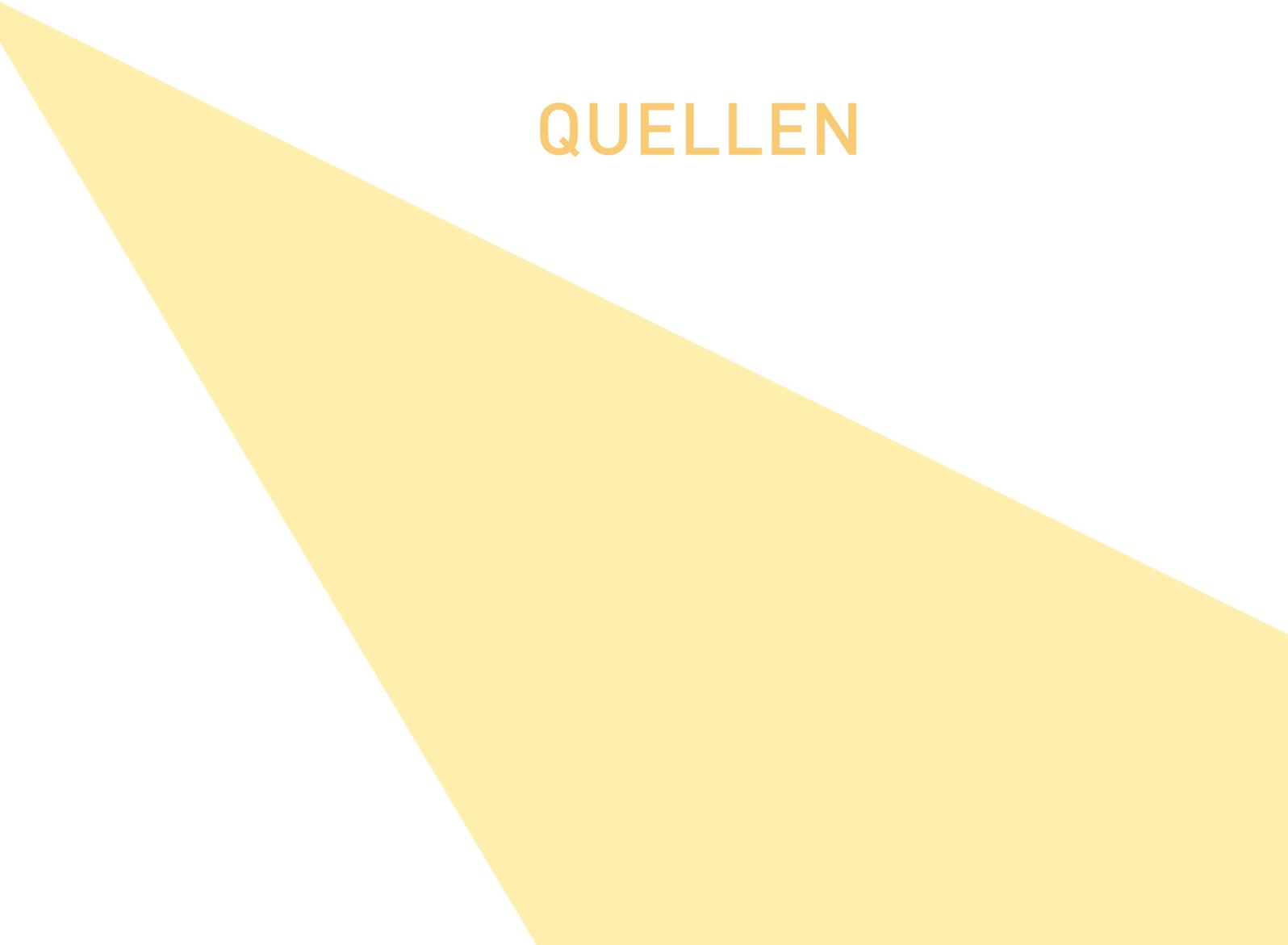


## WEITERE VORGEHENSWEISE

Frage- und Problemstellungen gibt es, die durch die Gestaltung gelöst werden müssen. Wie z.B., was wird es für ein Möbelstück, wieviel Individualität ist realisierbar, welche Mechanismen und Verbindungen werden benötigt, wird es ein Massenprodukt, werde ich meine Zielgruppe noch einengen (z.B. werdende Eltern-Kinderzimmermöbel) und was ist in der gegebenen Zeit realisierbar?

Am Anfang meiner weiteren Vorgehensweise steht der Entwurf. Durch diesen werde ich versuchen mich so früh wie möglich anhand gegebener Frage- und Problemstellungen zu entscheiden und die gewonnen Erkenntnisse mit einfließen zu lassen. Ich möchte ein Konzept für ein personalisiertes Möbelstück erstellen und dieses umsetzen.

Im welchen Umfang sich meine Bachelorthesis widerspiegelt, wird sich im Gestaltungsprozess entscheiden.

A large, solid yellow geometric shape, resembling a triangle or a sector of a circle, is positioned on the left side of the page, extending towards the center. The rest of the page is white.

# QUELLEN

- \*<sup>[1]</sup><http://www.duden.de/rechtschreibung/personalisieren> (17.3.16)
- \*<sup>[2]</sup><http://www.wie-sagt-man-noch.de/synonyme/personalisiert.html> (17.3.16)
- \*<sup>[3]</sup><https://i.ytimg.com/vi/la7J3lme5ug/maxresdefault.jpg> (25.3.16)
- \*<sup>[4]</sup><http://www.ikea.com/de/de/catalog/products/30308220/#/00308226> (17.3.16)
- \*<sup>[5]</sup><http://www.ikea.com/de/de/catalog/products/40275813/#/40275813> (17.3.16)
- \*<sup>[6]</sup>[http://static.cotemaison.fr/medias\\_10547/w\\_1520,c\\_fill,g\\_north/armoires-dressing-ikea-2016\\_5400381.jpeg](http://static.cotemaison.fr/medias_10547/w_1520,c_fill,g_north/armoires-dressing-ikea-2016_5400381.jpeg) (25.3.16)
- \*<sup>[7]</sup><http://www.ikea.com/de/de/catalog/categories/departments/bedroom/19113/> (17.3.16)
- \*<sup>[8]</sup>[http://onlinecatalogue.ikea.com/DE/de/In-Store\\_Range\\_Brochure\\_Wardrobe/?icid=45g3LEWOK44RWNIEExC8DIn2DU5NnJ](http://onlinecatalogue.ikea.com/DE/de/In-Store_Range_Brochure_Wardrobe/?icid=45g3LEWOK44RWNIEExC8DIn2DU5NnJ) (17.3.16)
- \*<sup>[9]</sup>[http://www.superfront.com/media/slider/Sideboards\\_Metod\\_Tops\\_for\\_Ikea\\_Kitchen\\_cabinets\\_Metod.jpg](http://www.superfront.com/media/slider/Sideboards_Metod_Tops_for_Ikea_Kitchen_cabinets_Metod.jpg) (31.3.16)
- \*<sup>[10]</sup>[http://www.superfront.com/media/slider/SUPERFRONT\\_Bathroom\\_04B.jpg](http://www.superfront.com/media/slider/SUPERFRONT_Bathroom_04B.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[11]</sup>[http://www.superfront.com/media/slider/Fronts\\_handles\\_and\\_legs\\_for\\_Ikea\\_Metod\\_kitchen.jpg](http://www.superfront.com/media/slider/Fronts_handles_and_legs_for_Ikea_Metod_kitchen.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[12]</sup>[http://www.superfront.com/media/slider/Best\\_cabinet\\_with\\_illusion\\_fronts\\_and\\_Trestle\\_legs\\_from\\_Superfront.jpg](http://www.superfront.com/media/slider/Best_cabinet_with_illusion_fronts_and_Trestle_legs_from_Superfront.jpg) (24.3.16)
- \*<sup>[13]</sup>[http://www.superfront.com/media/slider/Pax\\_Wardrobe\\_Big\\_fish\\_Superfront\\_Circus\\_pulls.jpg](http://www.superfront.com/media/slider/Pax_Wardrobe_Big_fish_Superfront_Circus_pulls.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[14]</sup><https://shop.vitra.com/de-de/product/lounge-chair-gross> (18.3.16)
- \*<sup>[15]</sup>[http://hay.dk/files/thumb-2-HWS32932\\_2014-4-28\\_14-8-24.jpg](http://hay.dk/files/thumb-2-HWS32932_2014-4-28_14-8-24.jpg) (21.3.16)
- \*<sup>[16]</sup>[http://www.new-order.info/wp-content/uploads/2015/08/3-41\\_office-landscape\\_rev01-T1-600x420.jpg](http://www.new-order.info/wp-content/uploads/2015/08/3-41_office-landscape_rev01-T1-600x420.jpg) (22.3.16)
- \*<sup>[17]</sup><https://www.connox.de/m/100035/184400/media/hay/New-Order/New-Order-14.jpg> (25.3.16)
- \*<sup>[18]</sup><http://www.moroso.it/wp-content/uploads/2014/02/7.jpg> (18.3.16)
- \*<sup>[19]</sup><http://www.moroso.it/wp-content/uploads/2014/02/3.jpg> (22.3.16)
- \*<sup>[20]</sup>[http://www.moroso.it/wp-content/uploads/gallery/athome\\_2/FS9T9147.jpg](http://www.moroso.it/wp-content/uploads/gallery/athome_2/FS9T9147.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[21]</sup>[http://www.moroso.it/wp-content/uploads/gallery/athome\\_2/FS9T9238.jpg](http://www.moroso.it/wp-content/uploads/gallery/athome_2/FS9T9238.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[22]</sup>[http://www.granberg.de/care/index.php?language\\_id=3&nav\\_id=3&kat\\_id=219&produkt\\_id=264](http://www.granberg.de/care/index.php?language_id=3&nav_id=3&kat_id=219&produkt_id=264) (19.3.16)
- \*<sup>[23]</sup>[http://www.granberg.de/care/images/startsidea/3/start\\_wide\\_3\\_15.jpg](http://www.granberg.de/care/images/startsidea/3/start_wide_3_15.jpg) (19.3.16)
- \*<sup>[24]</sup>[http://www.granberg.de/care/index.php?language\\_id=3&nav\\_id=87&sub\\_nav\\_id=134](http://www.granberg.de/care/index.php?language_id=3&nav_id=87&sub_nav_id=134) (19.3.16)
- \*<sup>[25]</sup>[http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic\\_wasserbett\\_1.jpg](http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic_wasserbett_1.jpg) (21.3.16)
- \*<sup>[26]</sup>[http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic\\_moebel\\_bonsedo\\_2.jpg](http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic_moebel_bonsedo_2.jpg) (31.3.16)
- \*<sup>[27]</sup>[http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic\\_snoezelen\\_kinder\\_2.jpg](http://www.der-weisse-raum.info/images/bigpic_snoezelen_kinder_2.jpg) (31.3.16)
- \*<sup>[28]</sup><http://www.allt.sk/wp-content/uploads/2014/07/ALLT-CITYSCAPES-FELT-CARPET-2.jpg> (21.3.16)
- \*<sup>[29]</sup><http://www.allt.sk/wp-content/uploads/2014/07/ALLT-CITYSCAPES-FELT-CARPET-4.jpg> (21.3.16)
- \*<sup>[30]</sup><http://www.allt.sk/wp-content/uploads/2014/07/ALLT-CITYSCAPES-FELT-CARPET-3.jpg> (21.3.16)
- \*<sup>[31]</sup><http://nordicdesign.nordicdesign.netdna-cdn.com/wp-content/uploads/2010/12/zweed-banner.jpg> (21.3.16)
- \*<sup>[32]</sup><http://nordicdesign.nordicdesign.netdna-cdn.com/wp-content/uploads/2010/12/citti-1.jpg> (21.3.16)
- \*<sup>[33]</sup><http://nordicdesign.ca/zweeds/> (21.3.16)
- \*<sup>[34]</sup>[http://www.schoenbuch.com/files/panel\\_01.jpg](http://www.schoenbuch.com/files/panel_01.jpg) (18.3.16)
- \*<sup>[35]</sup><http://www.werhatdasgesagt.de/literatur-zitate/in-dem-anspruch-anders-zu-sein-als-die-anderen-sind-sich-alle-gleich/#more-445> (1.4.16)

*\*[35] „In dem Anspruch, anders zu sein als die anderen,  
sind sich alle gleich.“*

Richard David Precht, deutscher Philosoph



